

MODUL HAND BUCH

STUDIENGANG ARCHITEKTUR
BACHELOR + MASTER
FASSUNG MAI 2024



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



FB Architektur
Münster School of Architecture

Fachhochschule Münster

MSA | Münster School of Architecture
Leonardo-Campus 5 -7
D - 48149 Münster

Tel.: 0049-251-83-65001

Fax: 0049-251-83-65002

Mail: architektur@fh-muenster.de

Münster, 16.05.2024



MODULHANDBUCH

STUDIENGANG ARCHITEKTUR
BACHELOR + MASTER

FASSUNG VON MAI 2024

INHALT

MODULBEREICHE DES STUDIENGANGS BACHELOR ARCHITEKTUR

MODULBEREICH M1	GESTALTEN UND DARSTELLEN	10
MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG	20
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION UND TECHNIK	32
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN	50
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE	60
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/MANAGEMENT	68
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT	74
ABSCHLUSSELEMENT	VERTIEFUNG UND BACHELORARBEIT	78

MODULBEREICHE DES STUDIENGANGS MASTER ARCHITEKTUR

MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG	84
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION	94
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN	98
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE	102
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/BAUMANAGEMENT	106
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR	110
WAHLMODULBEREICH	WAHLMODULE AUS BEREICHEN M1 - M6	114
THESIS	MASTERARBEIT	118

BACHELOR

MODULBEREICH M1	GESTALTEN UND DARSTELLEN
MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION UND TECHNIK
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/MANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT
ABSCHLUSSELEMENT	VERTIEFUNG UND BACHELORARBEIT

BACHELOR

MODULBEREICH M1	GESTALTEN UND DARSTELLEN
MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION UND TECHNIK
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/MANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT
ABSCHLUSSELEMENT	VERTIEFUNG UND BACHELORARBEIT

MODULBEREICH M1 - GESTALTEN UND DARSTELLEN

MODULE

BA.M1.5 ARCHITEKTURWERKZEUGE - TOOLBOX (TOOLBOX I, II, III, IV)*

BA.M1.2 DARSTELLEN (BA.M1.1 DARSTELLEN I, BA.M1.2 DARSTELLEN II)*

BA.M1.1 DESIGN BASICS I

BA.M1.2 DESIGN BASICS II

* In Klammern sind die Namen der jeweils dazugehörigen Modulfächer genannt.

SCHLAGWORTE

Freihandzeichnen

Darstellende Geometrie

Grundlagen CAD

- 2D, 3D, BIM CAD Software Einführung/Organisation/Anwendung
- Organisation von Gebäudedokumentation
- Anlage von Zeichnungen
- Datenaustausch

Digitale Grafikverarbeitung

- Bild-, Layout-, Grafik- und Textbearbeitungssoftware Einführung/Organisation/Anwendung
- Bildbearbeitung
- Grafikbearbeitung
- Desktop Publishing
- Präsentationsgestaltung

Grundlagen 3D Modellieren/ Visualisieren

- Dateien
- Datenaustausch
- Datenauswertung
- Gebäudemodell
- 3D Darstellungsarten
- Live-Schnittstellen Parametric
- Vektorielle Visualisierung

Übergreifende Themen der Architektur

- Kommunikation
- Maßstab
- Licht
- Farbe
- Raumentwurf
- Wahrnehmung
- Innenarchitektur
- öffentlicher Raum
- Städtebau
- Recht
- Management
- Brandschutz
- Dichte
- Demographie
- Soziologie
- Nachhaltigkeit
- Denkmalpflege
- Umnutzung
- Typologien

Schlagworte Design Basics siehe auch Entwurf ba.m2.4 und ba.m2.5

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m1.5 – Architekturwerkzeuge - Toolbox	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																		
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 4 Semester																			
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester																		
	Bachelor Architektur	Pflicht	1 + 2, 4 + 5																		
4	Workload		Workload insgesamt																		
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lehrformen/ Form</th> <th>SWS je Lehrform</th> <th>Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small></td> <td>Seminar</td> <td>8 (4x2)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Vorlesung</td> <td>4 (4x1)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Summen</td> <td>Summe Kontaktzeit in SWS 12</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small></td> <td>Vor- und Nachbereitung, Erarbeitung der Abgabeleistungen</td> <td>60 (4x15)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Summen</td> <td>Summe Selbststudium in Std. 60</td> </tr> </tbody> </table>	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Seminar	8 (4x2)		Vorlesung	4 (4x1)		Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 12	Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Erarbeitung der Abgabeleistungen	60 (4x15)		Summen	Summe Selbststudium in Std. 60	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std. 240
Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>																			
Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Seminar	8 (4x2)																			
	Vorlesung	4 (4x1)																			
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 12																			
Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Erarbeitung der Abgabeleistungen	60 (4x15)																			
	Summen	Summe Selbststudium in Std. 60																			
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache und fortgeschrittene digitale Werkzeuge zur Projektentwicklung und Präsentation gegenüberstellen und anwenden. - einfache und erweiterte anwendungsorientierte digitale Werkzeuge zur Projektentwicklung und in Koordination mit anderen Disziplinen anwenden. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Digitale Werkzeuge I: Erstellung 3D digitaler Modelle von architektonischen Objekten und Räumen und Übertragung in Zeichnung und Bild; einfache digitale Präsentationstechniken, digitale Bildgenerierung und Bildbearbeitung</p> <p>Digitale Werkzeuge II: Weiterbearbeitung und Anwendung digitaler Modelle in BIM und zur Darstellung und Kommunikation (Renderings, 3D Printing, Lasercutting etc.); Desktop-Publishing (Plakat, Buch, Powerpoint), fortgeschrittene digitale Bildgenerierung und Bildbearbeitung</p> <p>Digitale Werkzeuge III: Vernetzung digitaler Modelle mit anderen Disziplinen in der Gebäudehülle, Gebäudeenergie und im Städtebau. Modellierung von komplexen digitalen Szenarien.</p> <p>Digitale Werkzeuge IV: Vernetzung digitaler Modelle mit anderen Disziplinen in der Nutzerforschung, Programmierung von Gebäuden und in der Kostenmodellierung, Modellierung von komplexen digitalen Szenarien</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>																				

Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Toolbox I gibt eine Einführung in Grundkenntnisse der Anwendung digitaler Planungs- und Grafikbearbeitungswerkzeuge, die den Studierenden die Visualisierung ihrer Projekte ermöglichen. Der Kurs setzt sich in Toolbox II, III und IV mit Inhalten in den Bereichen BIM, Gebäudehülle, Energiesimulation und Städtebau fort.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Modulfächer Toolbox I-IV bauen aufeinander auf. Ausreichende Vorkenntnisse aus den vorangegangenen Modulfächern sind für Toolbox II – IV notwendig.</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r</p> <p>Ralf Westarp (Zentrum für Architekturkommunikation)</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)</p> <p>verschiedene Dozierende</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m1.2 - Darstellen	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1 + 2
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	ba.m1.1 – Darstellen I	2	30
	ba.m1.2 – Darstellen II	2	30
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)			
	Summen		Summe Selbststudium in Std.
60			
2			
5	5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?) Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse im Freihandzeichnen und der darstellenden Geometrie erläutern und anwenden. - Wissen um die Bedeutung von entwurfsbegleitenden Modellen erläutern und an einfachen Räumen anwenden. - sichtbare Gegenstände und konstruktive Vorstellungen in Zeichnungen kreativ übersetzen. - die während des Entwurfsprozesses einzusetzenden Darstellungswerkzeuge erläutern, vergleichen und beurteilen. - erlernte Darstellungswerkzeuge anwenden. - Relevanz der Darstellungsmethoden und Darstellungswerkzeuge beurteilen. - Bedeutung von entwurfsbegleitenden Modellen bewerten. 		
	5.2 Lerninhalte Freihandzeichnen, Darstellende Geometrie <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in abbildende und konstruierende Formen der Bleistiftzeichnung - Perspektiven, Risse, Ellipsen werden mit dem Naturstudium verbunden - Naturstudien, Schattenkonstruktionen - Zeichenmaterialien und Farbe Modellbau <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Modelle in Papier und Pappe - Modelle in Holz, Gips und Metall <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>		



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Darstellen gibt eine Einführung in Kenntnisse und praktische Fähigkeiten des Freihandzeichnens und Modellbaus.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Erfolgreicher Leistungsnachweis in allen Modulteilern</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Dekanat / Prof. Mer</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Wechselnde Lehraufträge für die einzelnen Modulteile</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m1.1 - Design Basics I	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminar	6	90
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 6	Summe Kontaktzeit in Std. 90
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		120
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120
			210
			7
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Wahrnehmung, der Ästhetik und der Formenlehre erklären, bewerten und auf einfache Formen und Räume anwenden. - Eine erste grundlegende architektonische Sprachkompetenz entwickeln. - Grundlagen der Konditionierung des architektonischen Raums: Topos (Ort), Typus (Form, Figur, Nutzungs-/Programmtyp), Material, Poesie, Technologie erklären und auf einfache Formen und Räume anwenden. - Grundlagen der Methodik des Gestaltens und Entwerfens an einfachen Formen und Räumen erforschen und auf einfache Formen und Räume anwenden. - Grundlegende Kommunikations- und Darstellungskompetenzen (Skizzen, Zeichnungen, Modelle, unterschiedliche Medien, Installationen, Performances) benennen und im Rahmen eines kleinen Projekts und Präsentationen anwenden. - Handlungskompetenzen (z.B. Konzeptentwicklung, Präsentation, Geben und Aufnahme von Feedback) durch vielfältige Wissensvermittlung individuell und im Team erfahren und anwenden. - Selbständiges konzeptionelles und kreatives Denken und Handeln üben und anwenden. 		

Modulbeschreibung

	<p>5.2 Lerninhalte Einführung in die Methodik des architektonischen Gestaltens und Entwerfens anhand von Einzelaspekten und exklusiven Fragestellungen zu Qualitäten von Raum und zu räumlichen, strukturellen, tektonischen und immateriellen (Licht, Schatten, Farbe, Wind) Beziehungen.</p> <p>Ein erstes Entwickeln und Ausformulieren solcher Qualitäten von Raum wird theoretisch und praktisch an „einfachen Projekten“ mit geringen oder ohne funktionale Anforderungen geübt. Die Ansprüche und Erfordernisse an die Konzeption, Instrumente / Werkzeuge / Strategien und an den Maßstab der Arbeit entsprechen einem „einfachen Grundlagen-Projekt“.</p> <p>Eine Einführung in Kommunikations- und Darstellungstechniken erfolgt in inhaltlicher Kohärenz mit den jeweiligen Aufgabenstellungen der einzelnen Design Basics Kurse. → zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.) Das Modul Design Basics I gibt eine Einführung in das architektonische Gestalten und Entwerfen. Der Kurs setzt sich fort im zweiten Semester und bildet die Grundlage für Entwurf I, II und III im 3., 4. und 5. Semester.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<u>Formal</u>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <u>Inhaltlich</u>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Präsentation; 20-45 Minuten je Studierenden (vgl. BB BA-PO §8)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive Zwischenpräsentationen, Abgabe von Übungen und gegebenenfalls verpflichtende Exkursionen</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Blum, Prof. Schemel</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Mer, Prof. Schemel, Prof. Scipio, N. N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m1.2 - Design Basics II	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 2
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminar	6	90
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 6	Summe Kontaktzeit in Std. 90
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Abgabeleistung		120
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120
			210
			7
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitertes Wissen über Wahrnehmung, Ästhetik und Formenlehre erklären, bewerten und auf einfache Formen und Räume anwenden. - erweitertes Wissen über Konditionierung des architektonischen Raums (Topos (Ort), Typus (Form, Figur, Nutzungs-/Programmtyp), Material, Poesie, Technologie) erklären, einordnen und auf einfache Formen und Räume anwenden. - erweiterte Kenntnis der Methodik des Gestaltens und Entwerfens an einfachen Formen und Räumen erforschen und auf einfache Formen und Räume anwenden. - erweiterte Kenntnis von Kommunikations- und Darstellungskompetenzen (Skizzen, Zeichnungen, Modelle, unterschiedliche Medien, Installationen, Performances) benennen und im Rahmen eines kleinen Projekts und zugehöriger Präsentationen anwenden. - ihre architektonische Sprachkompetenz ausbauen. - Handlungskompetenzen (z.B. Konzeptentwicklung, Präsentation, Geben und Aufnahme von Feedback) durch vielfältige Wissensvermittlung individuell und im Team erfahren, anwenden und ausbauen. - Selbständiges konzeptionelles und kreatives Denken und Handeln üben und anwenden. 		

Modulbeschreibung

	<p>5.2 Lerninhalte Erweiterung der Methodik des architektonischen Gestaltens und Entwerfens, anhand von Einzelaspekten und exklusiven Fragestellungen zu Qualitäten von Raum und zu räumlichen, strukturellen, tektonischen und immateriellen (Licht, Schatten, Farbe, Wind) Beziehungen.</p> <p>Konsequentes Entwickeln und differenziertes Ausformulieren solcher Qualitäten von Raum wird theoretisch und praktisch an „breiteren Projekten“ mit geringen oder auch ohne funktionale Anforderungen geübt. Die Ansprüche und Erfordernisse an die Konzeption, Instrumente / Werkzeuge / Strategien und an den Maßstab der Arbeit entsprechen einem „breiter angelegten Grundlagen-Projekt“.</p> <p>Eine Weiterführung der Kommunikations- und Darstellungstechniken erfolgt in inhaltlicher Kohärenz mit den jeweiligen Aufgabenstellungen der einzelnen Design Basics Kurse.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Design Basics II gibt, aufbauend auf Design Basics I, eine vertiefte Einführung in das architektonische Gestalten und Entwerfen. Es bildet die Grundlage für Entwurf I, II und III im 3., 4. und 5. Semester.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Ausreichende Kenntnisse aus ba.m1.1 Design Basics I</p> <hr/> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <hr/> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Präsentation; 20-45 Minuten je Studierenden (vgl. BB BA-PO §8)</p> <hr/> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive Zwischenpräsentationen, Abgabe von Übungen und gegebenenfalls verpflichtende Exkursionen</p> <hr/> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <hr/> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Blum, Prof. Schemel</p> <hr/> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Mer, Prof. Schemel, Prof. Scipio, N. N.</p> <hr/> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <hr/> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

BACHELOR

MODULBEREICH M1	GESTALTEN UND DARSTELLEN
MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION UND TECHNIK
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/MANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT
ABSCHLUSSELEMENT	VERTIEFUNG UND BACHELORARBEIT

MODULBEREICH M2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODULE

BA.M2.3 ENTWURF I

BA.M2.4 ENTWURF II - STÄDTEBAU

BA.M2.5 ENTWURF III

BA.M2.3 STÄDTEBAU

BA.M2.4 LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

SCHLAGWORTE

Forschung als Entwurfs-Strategie in Kunst, Sport, Musik, Literatur, Wissenschaft, Natur

Methoden

- Empirische Ansätze
- Statistische Ansätze
- Phänomenologische Ansätze

Kultur des Denkens

- Reflexion & Analyse von Ideen und Leitbildern
- Rezeption vergangener und gegenwärtiger Veränderungen in der Gesellschaft
- Denken in Verfremdung, Metaphern, Ähnlichkeiten, Analogien, Bildern, Assoziationen
- Konzeption von Themen
- Gesellschaftliche Verantwortung & Selbstwirksamkeit
- Ökologisches Bewusstsein & Verantwortung
- Ökonomische Verantwortung
- Bedeutung und Haltung

Kommunikation und Präsentation

- Idee, Konzept & Ausführung
- Struktur in Sprache und Schrift
- Analoge und digitale Medien
- Storytelling
- Präsentationstechniken

Wahrnehmung

- Ästhetik
- Ethik
- Phänomenologie

Form

- Formprinzipien, Formensprachen
- Formgenetik
- Geometrie, Proportion, Dimension & Maßstab
- Mensch als Maß
- Harmonie – Disharmonie
- Komplexität
- Kohärenz

Werkzeuge/Strategien u.a.:

- Komposition
- Transformation, Transfiguration
- Abstraktion

Choreographie

- Bewegungen und Bewegungs-Instrumente
- Organisation von Relation im Raum

Raum

- Grundlegende raumkonstituierende & architektonische Grenzen und Elemente
- Raumgenetik
- Strategien zur Raumbildung
- Raumprinzipien

Materialien

- Materialerfahrung und Material-sinnlichkeit
- Materialethik
- Material-Ikonologie
- Material-Vorkommen,
- Verfahrensweisen,
- Bearbeitungsmöglichkeiten
- Entstofflichung
- Immaterialisierung

Tektonik

- Bodily Memory
- Schwere -Leichtigkeit
- Struktur : innere Ordnung, geistiger Zusammenhang für die Anordnung und
- das Zusammenwirken der Teile eines Bauwerks
- Textile Tektonik
- Topographische Tektonik
- Tektonik der Monumentalität
- Microtektonik

Typus

- Typ, Typologie, Typogenese
- Gebäudekunde
- Prototyp
- Anthropologie
- Ethnografie
- Funktion/Handlung
- Aufgabe
- Programm

Topos

- Ort
- physikalischer und kultureller Kontext
- Relationen

Städtebau

Landschaftsarchitektur

- Kennziffern
- Dichte
- Städtebauliche Typologie
- Infrastruktur
- Nachhaltigkeit
- Erschließung
- Nutzung
- Akteure

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m2.3 - Entwurf I	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminar	6
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 6	Summe Kontaktzeit in Std. 90
	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Abgabeleistung	150
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 150
		240	8
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die erlangte architektonische Sprachkompetenz anwenden und verfeinern. - fundierte Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenzen entwickeln und nutzen. - ihre Kommunikations- und Darstellungskompetenzen in praxisrelevanten Maßstäben und Formaten inhaltliche und technisch ausbauen und anwenden. - selbständiges konzeptionelles und kreatives Denken und Handeln, durch vielfältige, auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmte, Wissensvermittlung individuell und im Team, ausbauen und analysieren. - Ideen durch das eigene Arbeiten an einem überschaubar komplexen Entwurf erforschen und hinterfragen. - mit fortgeschrittenem Anspruch an Poesie und Technik Projekte entwerfen. - konzeptionelles und kreatives Denken fokussiert, kohärent und tiefgreifend gestalten. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Präferierter Gegenstand der Bachelorentwürfen des 3. und 5. Semesters sind alltägliche Typologien, z.B.: Wohnen, Arbeiten, Ausstellung, Freizeit und/oder Orte des Wissens. Dabei geht es im 3. Semester um einfache Gebäude mit geringen Anforderungen wie z.B. ein Kindergarten oder eine kleine Schule. Im Zentrum der entwurflichen Auseinandersetzungen und der damit verbundenen Entscheidungen stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die subjektive präzise Wahrnehmung - die Definition von Leitideen, welche über die Sache an sich hinausweisen - die Strategien der Entwurfsfindung und die prozessuale Entwicklung räumlich komplexerer Systeme 		

Modulbeschreibung

Es werden architektonische Argumentationen, Kategorien, Bewertungen trainiert und über Selektion und Kombination im eigenen Entwurf machend, erkennend, korrigierend angewandt. Alle werden unter Maßgabe der Kompetenzziele geübt, um eine konsistentere Ausarbeitung eines fortgeschrittenen Entwurfs einschließlich eines differenzierteren darstellerischen Ausarbeitungsgrades zu erhalten.

Eine technische Optimierung der Kommunikations- und Darstellungstechniken erfolgt in inhaltlicher Kohärenz mit den jeweiligen Aufgabenstellungen der einzelnen Bachelor Entwurfs-Kurse.

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5 **5.3 Modulkurzinformation** (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)

In den Entwurfsmodulen werden die gestalterischen und entwurflichen Fähigkeiten der Studierenden an Projekten mit wachsender Komplexität und Maßstab trainiert und korrigierend angewandt.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen** (*Formal*: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; *Inhaltlich*: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)

Ausreichende Vorkenntnis aus ba.m1.1 / ba.m1.2 Design Basics I und II

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)

Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend

6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)

Präsentation; 20-45 Minuten je Studierenden
(vgl. BB BA-PO §8)

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive Zwischenpräsentationen, Abgabe von Übungen und gegebenenfalls verpflichtende Exkursionen

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link
https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**
 Deutsch Englisch Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Schemel

7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)

Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Mer, Prof. Schemel, Prof. Scipio, N. N.

7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)

7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m2.4 - Entwurf II - Städtebau	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 4
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminar	5
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 5	Summe Kontaktzeit in Std. 75
	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Abgabeleistung	165
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 165
			240
			8
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über den komplexen Kontext Stadt wiedergeben und anwenden. - grundlegende städtische Zusammenhänge erklären, einordnen und ausarbeiten. - Ideen, strategische Entscheidungen, räumliche und organisatorische Parameter im Städtebau untersuchen, kombinieren und bewerten. - ihre Fähigkeiten zum konzeptionellen und kreativen Denken und Handeln ausbauen und anwenden. - städtische Situationen und deren Potenziale einordnen und bewerten. - Analyse- und Entwurfsmethoden situationsbezogen anwenden. - Transformationen der gebauten Umwelt einordnen, selbständig entwickeln und kritisieren. 		

Modulbeschreibung

	<p>5.2 Lerninhalte Vertiefung der Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens in allen Maßstäben.</p> <ul style="list-style-type: none">- selbständige Verknüpfung der erlangten Entwurfskompetenzen aus dem 3. Semester im Rahmen eines städtebaulichen Entwurfes- städtebauliche Entwurfsmethodik und regelhaftes Entwerfen- Vertiefung städtebaulicher Typologien- Nachhaltigkeit in Bezug auf den städtischen Kontext <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.) Im Modul Entwurf II - Städtebau werden die gestalterischen und entwerferischen Fähigkeiten der Studierenden an einer städtebaulichen Aufgabe trainiert und korrigierend angewandt.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...) Ausreichende Vorkenntnis aus ba.m2.3 Entwurf I und ba.m2.3 Städtebau</p> <hr/> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p>
	<p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Präsentation; 20-45 Minuten je Studierenden (vgl. BB BA-PO §8)</p>
	<p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive Zwischenpräsentationen, Abgabe von Übungen und gegebenenfalls verpflichtende Exkursionen</p>
	<p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <hr/> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schultz-Granberg</p> <hr/> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Schultz-Granberg, Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Schemel, Prof. Scipio, N. N.</p> <hr/> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <hr/> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m2.5 - Entwurf III	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 5
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminar	5	75
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 5	Summe Kontaktzeit in Std. 75
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Abgabeleistung		165
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 165
			240
			8
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die erlangte architektonische Sprachkompetenz optimieren. - hohe Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenzen nachweisen und anwenden. - ihre Kommunikations- und Darstellungskompetenzen in praxisrelevanten Maßstäben und Formaten inhaltlich und technisch ausarbeiten und vertreten. - selbständiges konzeptionelles und kreatives Denken und Handeln, durch vielfältige, auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmte, Wissensvermittlung individuell und im Team, optimieren und beurteilen. - Ideen durch das eigene Arbeiten an einem komplexen Entwurf erforschen, hinterfragen und prüfen. - mit fortgeschrittenem Anspruch an Poesie und Technik Projekte entwerfen. - konzeptionelles und kreatives Denken fokussiert, kohärent und tiefgreifend gestalten und beurteilen. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Präferierter Gegenstand der Bachelorentwürfen des 3. und 5. Semesters sind alltägliche Typologien, z.B.: Wohnen, Arbeiten, Ausstellung, Freizeit und/oder Orte des Wissens. Dabei geht es im 5. Semester um komplexe Gebäude mit hohen Anforderungen wie z.B. ein Museumsbau oder das Bauen im Bestand. Im Zentrum der entwurflichen Auseinandersetzungen und der damit verbundenen Entscheidungen stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die subjektive präzise Wahrnehmung - die Definition von Leitideen, welche über die Sache an sich hinausweisen - die Strategien der Entwurfsfindung und die prozessuale Entwicklung räumlich komplexerer Systeme 		

Modulbeschreibung

	<p>Es werden architektonische Argumentationen, Kategorien, Bewertungen trainiert und über Selektion und Kombination im eigenen Entwurf machend, erkennend, korrigierend angewandt. Alle werden unter Maßgabe der Kompetenzziele geübt, um eine konsistentere Ausarbeitung eines fortgeschrittenen Entwurfs einschließlich eines differenzierteren darstellerischen Ausarbeitungsgrades zu erhalten.</p> <p>Eine technische Optimierung der Kommunikations- und Darstellungstechniken erfolgt in inhaltlicher Kohärenz mit den jeweiligen Aufgabenstellungen der einzelnen Bachelor Entwurfs-Kurse</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>In den Entwurfsmodulen werden die gestalterischen und entwurflichen Fähigkeiten der Studierenden an Projekten mit wachsender Komplexität und Maßstab trainiert und korrigierend angewandt.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Ausreichende Vorkenntnis aus ba.m1.1 / ba.m1.2 Design Basics I und II sowie ba.m2.3 / ba.m2.4 Entwurf I und II</p>
	<p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p>
	<p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Präsentation; 20-45 Minuten je Studierenden (vgl. BB BA-PO §8)</p>
	<p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive Zwischenpräsentationen, Abgabe von Übungen und gegebenenfalls verpflichtende Exkursionen</p>
	<p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p>
	<p>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p>
	<p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schemel</p>
	<p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Mer, Prof. Schemel, Prof. Scipio, N. N.</p>
	<p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p>
	<p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m2.3 - Städtebau	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Vorlesung	2	30
	Übung	1	15
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 3	Summe Kontaktzeit in Std. 45
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		45
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 45
		90	3
5	5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)? Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden.... <ul style="list-style-type: none"> - für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über den komplexen Kontext Stadt wiedergeben und erläutern. - grundlegende städtische Zusammenhänge beschreiben, deuten und einordnen. - städtische Phänomene einordnen und bewerten. - verschiedene Analysemethoden der Stadtplanung erläutern, gegenüberstellen und anwenden. - Entwicklungsoptionen städtischer Zusammenhänge entwickeln, ausarbeiten und beurteilen. 		
	5.2 Lerninhalte Vermittlung von Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens in Form einer Querschnittsbetrachtung der Disziplin vom Quartier bis hin zum regionalen Maßstab. Das Modul findet in der Kombination von Vorlesungen und Übungen statt. <ul style="list-style-type: none"> - Städtebauliche Analyse - Umgang mit Maßstäben, städtischen Situationen und Zusammenhängen - Vermittlung von Grundkenntnissen in der Bauleitplanung und im Bauordnungsrecht - Vermittlung von Grundbegriffen und prototypische Ausarbeitung von praxisbezogenen städtebaulichen Situationen 		
	→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.		



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Städtebau vermittelt den Studierenden Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens in Form einer umfassenden Betrachtung der Disziplin vom Quartier bis hin zum regionalen Maßstab.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive Zwischenpräsentationen, Abgabe von Übungen und gegebenenfalls verpflichtende Exkursionen</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/-en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schultz-Granberg</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) N. N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m2.4 - Landschaftsarchitektur	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																											
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester																												
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 4																											
4	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrformen/ Form</th> <th rowspan="2">SWS je Lehrform</th> <th rowspan="2">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small></th> <th colspan="2">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th>Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small></th> <th>Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small></td> <td>Vorlesung</td> <td>2</td> <td>30</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">60</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td></td> <td>Summe Kontaktzeit in SWS 2</td> <td>Summe Kontaktzeit in Std. 30</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small></td> <td>Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung</td> <td></td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td></td> <td></td> <td>Summe Selbststudium in Std. 30</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt		Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>	Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Vorlesung	2	30	60	2	Summen		Summe Kontaktzeit in SWS 2	Summe Kontaktzeit in Std. 30	Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		30	Summen			Summe Selbststudium in Std. 30		
Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt																											
			Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>																										
Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Vorlesung	2	30	60	2																									
Summen		Summe Kontaktzeit in SWS 2	Summe Kontaktzeit in Std. 30																											
Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		30																											
Summen			Summe Selbststudium in Std. 30																											
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen über wichtige Zusammenhänge für die Gestaltung des Freiraumes wiedergeben und erläutern. - freiräumliche Qualitäten des Raumes und den allgemeinen Begriff „Grün“ kritisch beurteilen. - Zusammenhänge in der Fläche, bezogen auf landschaftsplanerische Maßstäbe, erkennen und interpretieren. - grundlegendes Wissen zur Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit reproduzieren und präzisieren. - wichtige Fachbegriffe, Methoden und Instrumente der Landschaftsarchitektur nennen und anwenden. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Das Modul Landschaftsplanung verknüpft inhaltlich die Themen Städtebau – öffentlicher Raum – Landschaftsraum - Landschaftsgestaltung und vermittelt den Studierenden die grundlegenden Fachkenntnisse in diesem Planungsfeld.</p> <p>Die Kernthemen sind: Grundbegriffe und Leitbilder des Städtebaus und der Parkgestaltung, aktuelle Tendenzen in der Landschaftsplanung, Elemente der Freiraumplanung, Funktion von Freiräumen, Öffentliches und privates Grün</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>																													

Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Landschaftsarchitektur gibt eine Einführung in die Grundlagenkenntnisse, aktuelle Tendenzen und Begrifflichkeiten aus dem Planungsfeld der Landschaftsplanung.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schultz-Granberg</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) N. N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

BACHELOR

MODULBEREICH M1	GESTALTEN UND DARSTELLEN
MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION UND TECHNIK
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/MANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT
ABSCHLUSSELEMENT	VERTIEFUNG UND BACHELORARBEIT

MODULBEREICH M3 - KONSTRUKTION UND TECHNIK

MODULE

BA.M3.2 GRUNDLAGEN DER BAUKONSTRUKTION

BA.M3.3 BAUKONSTRUKTION - SKELETTBAU

BA.M3.4 BAUKONSTRUKTION - HÜLLE

BA.M3.5 KONSTRUKTIVER ENTWURF

BA.M3.2 TRAGKONSTRUKTION I

BA.M3.3 TRAGKONSTRUKTION II

BA.M3.2 GEBÄUDEENERGIE I

BA.M3.5 GEBÄUDEENERGIE II

SCHLAGWORTE

Baukonstruktion

Massivbau

- Raumbildung mit Wänden
- Gründung
- Abdichtung gegen Feuchte
- Mauerwerkswände
- Betonwände
- Fenster und Türen
- Decken
- Treppen
- Dächer
- Bäder und Küchen

Skelettbau

- Raumbildung mit elementierten Stäben
- Elementierter Holzbau
- Elementierter Stahlbau
- Elementierter Stahlbetonbau
- Hybridbauweisen
- Typologien (Hallen, Geschossbau)
- Elementierte Fassaden
- Glaskonstruktionen
- Sandwichkonstruktionen
- Mehrschalige Wände in Metall, Beton und Holz

Hülle

- Raumbildung mit elementierten Hüllen
- Elementierte Holzhüllen
- Elementierte Metallhüllen
- Elementierte Glashüllen
- Elementierte Faserzementhüllen
- Sonnenschutz
- Membranen

Tragkonstruktion

- Kräfte
- Momente
- Gleichgewicht
- Schnittgrößen
- Spannungen
- Verformungen
- Werkstoffe
- Verbundsysteme
- Balken
- Platten
- Scheiben
- Stabilität
- Gründungen
- Sicherheitskonzept
- Tragfähigkeit
- Gebrauchstauglichkeit
- Dauerhaftigkeit
- Nachhaltigkeit
- Ertüchtigungen

Gebäudeenergie

- Nachhaltigkeit
- Integration
- Integrale Planung
- Dynamische Gebäudesimulation
- Wärmeenergie
- Wärmeleistung
- Wirkungsgrad
- Energieinhalt
- Primärenergie
- CO₂-Emissionen
- Thermische Behaglichkeit
- Wärmeübertragung
- Solarenergie
- Geothermie
- Wärmepumpe
- Brunnen
- Biomasse
- Bewässerung
- Entwässerung
- Trinkwasser
- Elektrotechnik
- Passiv-/Nullenergie-/Plusenergiehaus
- Gebäudedichtigkeit
- Raumluftqualität
- Luftfeuchte
- Energiebilanz
- Wirtschaftlichkeit
- Bausteine ganzheitlicher Energiekonzepte
- Wärme
- Überhitzung
- Kühlung
- Natürlich/Mechanisch Lüften
- Tageslicht
- Kunstlicht
- Stromverbrauch
- Strom dezentral erzeugen

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m3.2 - Grundlagen der Baukonstruktion	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1 + 2
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Übung	8 (2x4)	120
	Vorlesung	4 (2x2)	60
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 12	Summe Kontaktzeit in Std. 180
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Abgabeleistung		300 (2x150)
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 300
			480
			16
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die technischen und konstruktiven Grundkenntnisse des Massivbaus benennen und im Rahmen eines konstruktiven Entwurfs auf ein kleines Gebäude anwenden. - den Zusammenhang von Erscheinung, Material, Fügung und Detail im Massivbau erkennen und im Rahmen des Entwurfs erforschen und anwenden. - die vermittelten Grundlagen auf eine Problemstellung am eigenen Projekt anwenden und darüber hinaus ein ganzheitliches Problembewusstsein der Konstruktion entwickeln. - eine angemessene konstruktive Problemlösung finden und ihr Projekt verständlich darstellen. - ihre Ideen und Vorschläge diskutieren und präsentieren und mit Kritik umgehen. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Baukonstruktive Prinzipien Materialgerechte Fügung, statische Anforderungen, Wasserdichtigkeit, Dampfdiffusion und Kondensat, Luftdichtigkeit, Schallschutz, Fügung, Ordnungsmaße und Bautoleranzen.</p> <p>Konstruktionstypologien einschalige und mehrschalige (Sicht)-Massivwandkonstruktionen, Öffnungen, Flachdach, Steildach, Gründungen, Sohle, Geschoßdecken, Loggien/Balkone.</p>		

Modulbeschreibung

	<p>Füguingsprinzipien und konstruktive Detaillierung Abdichtungen, Fenster und Türen, Decken- und Dachaufbauten, Treppen, Sanitär- und Küchen. Die gegenseitige Bedingung von Entwurf, Massivbau-Konstruktion und Detail. Darstellungswerkzeuge: Skizzen, konstruktive Zeichnungen, Modellbau, Layout. → zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.) Grundlagen der Baukonstruktion gibt eine praktische Einführung in baukonstruktive Prinzipien, verschiedene Konstruktionstypologien, Füguingsprinzipien und konstruktive Detaillierung sowie für deren Anwendung relevante Darstellungswerkzeuge.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich:</i> Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Präsentation; 20-45 Minuten je Studierenden (vgl. BB BA-PO §8)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive Zwischenpräsentationen, Abgabe von Übungen und gegebenenfalls verpflichtende Exkursionen sowie Bestehen der Teilprüfung am Ende des 1. Semesters mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schanné</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Blum, Prof. Ebert, Prof. Rosen, Prof. Schanné, Prof. Sträter, Prof. Schwager</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m3.3 – Baukonstruktion - Skelettbau	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Vorlesung	2	30
	Übung	4	60
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 6	Summe Kontaktzeit in Std. 90
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		150
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 150
		240	8
5	5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)? Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge von Erscheinung, Material, Fügung und Detail in modularen (Ordnungs-) Systemen wiedergeben, erläutern, auf ein Projekt anwenden und prüfen. - Kenntnisse um Strategien der Konstruktionsfindung im Skelettbau wiedergeben und anwenden. - fortgeschrittenes Wissen um die Entwicklung räumlich und tektonisch komplexer Konstruktionen und die Einbindung der Tragwerksplanung in die Lösungsfindung erläutern und auf Projekte anwenden. - Wissen über erlernte Konstruktionstypologien und Fügungsprinzipien erläutern, anwenden und vergleichen. - ganzheitliche baukonstruktiven Strategien, durch Vernetzung vielseitiger Aspekte (Form/Gestalt, Materialität, Tragwerk, Behaglichkeit, Energie, Ökologie und Wirtschaftlichkeit) anwenden und vergleichen. - zielführende konstruktiver Alternativen aufgrund differenzierter architektonischer Sichtweisen erarbeiten, vergleichen. 		
	5.2 Lerninhalte Baukonstruktive Prinzipien Vertiefung und Ergänzung der baukonstruktiven Prinzipien: Materialgerechtes Konstruieren, Wasserdichtigkeit, Dampfdiffusion und Kondensat, Luftdichtigkeit, Schallschutz, Fügung, Masse und Bautoleranzen; Tragwerkstrukturen		

Modulbeschreibung

	<p>Konstruktionstypologien, Aussteifung (elementierter) Stahlbetonbau, Stahlbau, Holzskelettbau, Hybridkonstruktionen</p> <p>Fügungsprinzipien und konstruktive Detaillierung Fundament/Stütze, Stütze/Träger, Träger/ Decke, Abdichtungen, Fenster, Türen und Tore, Verglasungssysteme, Trockenbau, Decken- und Dachaufbauten, Schallschutz, Korrosionsschutz, Sonnenschutz.</p> <p>Die gegenseitige Bedingung von Entwurf, Skelettbau-Konstruktion und Detail.</p> <p>Darstellungswerkzeuge Skizzen, konstruktive Zeichnungen, Modellbau, Layout.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul M3.3 Baukonstruktion vertieft die baukonstruktiven Kenntnisse der Studierenden. Dabei liegt der Fokus auf dem Skelettbau, dessen besondere Anforderungen die Studierenden anhand eines Projektes üben.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Ausreichende Kenntnis ba.m3.2 Baukonstruktion</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Präsentation; 20 - 45 Minuten je Studierenden (vgl. BB BA-PO §8)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive Zwischenpräsentationen, Abgabe von Übungen und gegebenenfalls verpflichtende Exkursionen</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schanné</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Blum, Prof. Ebert, Prof. Rosen, Prof. Schanné, Prof. Sträter, Prof. Schwager</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.) Präsentation / Modulprüfung gemeinsam mit ba.m3.3 - Tragkonstruktion</p>



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m3.4 – Baukonstruktion - Hülle	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																										
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester																											
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 4																										
4	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrformen/ Form</th> <th rowspan="2">SWS je Lehrform</th> <th rowspan="2">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small></th> <th colspan="2">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th>Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small></th> <th>Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3"> Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small> </td> <td>Vorlesung</td> <td>2</td> <td>30</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">240</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">8</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>3</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td>Summe Kontaktzeit in SWS 5</td> <td>Summe Kontaktzeit in Std. 75</td> </tr> <tr> <td rowspan="2"> Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small> </td> <td>Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td>165</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td>Summe Selbststudium in Std. 165</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt		Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>	Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Vorlesung	2	30	240	8	Übung	3	45	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 5	Summe Kontaktzeit in Std. 75	Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		165	Summen		Summe Selbststudium in Std. 165
Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt																										
			Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>																									
Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Vorlesung	2	30	240	8																								
	Übung	3	45																										
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 5	Summe Kontaktzeit in Std. 75																										
Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		165																										
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 165																										
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - fortgeschrittene Kenntnisse um die Bewältigung baukonstruktiver Geometrien anwenden und vergleichen. - fortgeschrittene Kenntnisse der Zusammenhänge von Erscheinung, energetischen Anforderungen, Material, Fügung und Detail wiedergeben, erläutern, auf ein Projekt anwenden und prüfen. - erlernte Konstruktionstypologien und Fügeprinzipien erläutern, vergleichen, kombinieren und entwerfen. - Kenntnisse über Strategien der konstruktiven Konzeptfindung von Fassaden anwenden und prüfen. - ganzheitliche baukonstruktive Strategien, durch Vernetzung vielseitiger Aspekte (Form/Gestalt, Materialität, Tragwerk, Behaglichkeit, Energie, Ökologie und Wirtschaftlichkeit) anwenden, vergleichen und prüfen. - Grundlagen der Haustechnik in der Lösungsfindung zu technischen, baukonstruktiven und ästhetischen Fragestellungen anwenden und beurteilen. - Methoden- und Handlungskompetenz im Hinblick auf konzeptionelle Schlüssigkeit von gestalterischen Zielen und konstruktiven Detaillösungen optimieren. - zielführende konstruktive Alternativen aufgrund differenzierter architektonischer Sichtweisen erarbeiten, vergleichen und beurteilen. 																												

Modulbeschreibung

	<p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Baukonstruktive Prinzipien: Materialgerechtigkeit, Wasserdichtigkeit, Dampfdiffusion und Kondensat, Luftdichtigkeit, Schallschutz, Fügung, entwurfsstützendes Detail, Maße und Bautoleranzen</p> <p>Konstruktionstypologien: Mehrschalige (elementierte) Wandkonstruktionen, Öffnungen in Flachdach und Steildach</p> <p>Fügungsprinzipien und konstruktive Detaillierung: Mehrschalige (elementierte) Wandkonstruktionen, Öffnungen in Flachdach und Steildach; Fügeprinzipien und konstruktive Detaillierung unter verschiedenen Materialaspekten: Abdichtungen, Fenster und Türen, Decken- und Dachaufbauten, unterschiedlicher elementierter Hüllmaterialien wie Stahlbetonfertigteile, Natursteinplatten, keramische Platten, Glas, Metall, Holz, Kupfer, Faserzement, HPL-Platten, Kunststoff, Papier; Die gegenseitige Bedingung von Entwurf und Haustechnik (Solare Gewinne, Passivhausstandards); Bauwerkshülle und Nachhaltigkeit: (nachhaltige Materialwahl) und Detail</p> <p>Darstellungswerkzeuge: Skizzen, konstruktive Zeichnungen, Modellbau, Layout.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul ba.m3.4 Baukonstruktion vertieft die baukonstruktiven Kenntnisse mit dem Fokus auf der Gebäudehülle, deren besondere Anforderungen die Studierenden anhand eines Projektes üben.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Ausreichende Vorkenntnisse aus ba.m3.2 - Grundlagen der Baukonstruktion und ba.m3.2 - Baukonstruktion (Skelettbau)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Präsentation; 20 - 45 Minuten je Studierenden (vgl. BB BA-PO §8)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive Zwischenpräsentationen, Abgabe von Übungen und gegebenenfalls verpflichtende Exkursionen</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schanné</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Blum, Prof. Ebert, Prof. Rosen, Prof. Schanné, Prof. Sträter, Prof. Schwager</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m3.5 – Konstruktiver Entwurf	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 5
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminar	5	75
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 5	Summe Kontaktzeit in Std. 75
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		165
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 165
			240
			8
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse um die integrative Planung des Gesamtgefüges (Konzept-Topos-Kontext-Nutzung-Raumgefüge-Infrastruktur-Materialität-Tragwerk-Energie-Fügung-Detail) auf das eigene Projekt anwenden und optimieren. - energetische, technische, baukonstruktive und ästhetische Faktoren als Strategien der Stärkung des eigenen Konzeptes benennen, analysieren und kombinieren. - tiefgreifendes Wissen um Strategien der Konzeptfindung anwenden und prüfen. - bislang erlernte Grundlagen von Konstruktionstypologien und Fügungsprinzipien auf den eigenen Entwurf anwenden, gegenüberstellen und prüfen. - Methoden- und Handlungskompetenz im Hinblick auf konzeptionelle Schlüssigkeit von gestalterischen Zielen und konstruktiven Detaillösungen optimieren und beurteilen. - zielführende konstruktive Alternativen aufgrund differenzierter architektonischer Sichtweisen erarbeiten, vergleichen und prüfen. - ganzheitlichen Planungskompetenz in Bezug auf Erscheinung, energetische Anforderungen, Material, Konstruktion, Fügung und Detail gestalten und beurteilen. <p>5.2 Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherche und schrittweises Erarbeiten von entwurflichen und baukonstruktiven Fragestellungen. - Baukonstruktive Prinzipien im Zusammenhang größerer oder komplexerer Bauaufgaben. - Konstruktionstypologien nach Aufgabe und individuellem Bedarf. - Fügungsprinzipien und konstruktive Detaillierung nach individuellem Bedarf. 		



Modulbeschreibung

	<ul style="list-style-type: none">- Das Bedingen von Entwurf, Materialität und Konstruktion.- Darstellungswerkzeuge: Skizzen, konstruktive Zeichnungen, Simulationstechniken, Modellbau, Layout <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Der Konstruktive Entwurf vertieft die baukonstruktiven Kenntnisse der Studierenden. Die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Konstruktion werden anhand eines komplexen Entwurfsprojektes ganzheitlich und praxisorientiert erprobt.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Ausreichende Vorkenntnisse aus ba.m3.2 Grundlagen der Baukonstruktion, ba.m3.2 Baukonstruktion und ba.m3.4 Baukonstruktion</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Präsentation; 20 - 45 Minuten je Studierenden (vgl. BB BA-PO §8)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive Zwischenpräsentationen, Abgabe von Übungen und gegebenenfalls verpflichtende Exkursionen</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schanné</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Blum, Prof. Ebert, Prof. Rosen, Prof. Schanné, Prof. Sträter, Prof. Schwager</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m3.2 - Tragkonstruktion I	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1 + 2
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Übung	4 (2x2)	60 (2x30)
	Vorlesung	4 (2x2)	60 (2x30)
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 8	Summe Kontaktzeit in Std. 120
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		120 (2x60)
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120
240			
8			
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Grundlagen von Tragkonstruktionen, Baumaterialien und Stabilitätskonzepten wiedergeben, erläutern und anwenden. - notwendige Grundlagen des Entwerfens von Tragwerkselementen, Qualität und Eignung nennen und beschreiben. - Tragfähigkeits-, Gebrauchstauglichkeits- und Dauerhaftigkeitsnachweise selbständig durchführen. - Tragwerksalternativen entwerfen, vergleichen und bewerten. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>1. Semester: Einführung in die Systematik der Tragwerke. Zusammenstellung der Einwirkungen für Hochbauten mit Darstellung des Lastflusses und der Lastableitung vom Dach bis zur Gründung; Grundlagen der Biegetheorie und Festigkeitslehre mit Tragfähigkeitsnachweis, Gebrauchstauglichkeitsnachweis und Dauerhaftigkeitsnachweis von ebenen, statisch bestimmten Tragsystemen; Berechnung von Auflagerkräften, Querkräften und Biegemomenten bei verschiedenen Lastfällen; Bemessung von Biegeträgern aus Stahl und Holz mit Spannungsberechnung und Durchbiegungsberechnung; Darstellung der Stabilitätstheorie, Dimensionierung von Stützen aus Stahl und Holz; Grundlagen und Methoden der graphischen Statik (Cremona Plan; rechnerische Methoden zur Berechnung der Stabkräfte von Fachwerken und Dimensionierung der Stäbe und Anschlüsse; Varianten und Qualität der Aussteifungselemente, Methoden zur Stabilisierung von Primärtragsystemen und Nachweis der räumlichen Stabilität von Tragwerkskonzepten von ein- und mehrgeschossigen Gebäuden; Darstellung der Sicherheitstheorie und der technischen Codes im Bauwesen.</p>		



Modulbeschreibung

	<p>2. Semester: Tragwerkskonzepte für Hallentragsysteme, Dimensionierung von Gelenk-, Koppel- und Durchlaufträgern mit Berechnung der Auflagerkräfte, Biegemomente und Führen des Spannungsnachweises; Dimensionierung von Balken, Platten und Plattenbalken aus Stahlbeton mit Gebrauchstauglichkeitsnachweis, Dauerhaftigkeitsnachweis und Tragfähigkeitsnachweis; Bemessung von Wänden, Pfeilern und Stützen aus Mauerwerk, Beton und Stahlbeton im konventionellen Massivbau; Dimensionierung von Flachdecken, Rippendecken und Kassettendecken; Vorbemessung von Flachgründungen mit Einzelfundamenten und Streifenfundamenten, sowie Tiefgründungen mit Pfählen.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Tragkonstruktion I vermittelt den Studierenden die notwendigen Kenntnisse von Tragwerkssystemen, deren Elementen und ihren Eigenschaften, um darauf aufbauend die Berechnung von Tragwerken und das Entwerfen von Alternativen zu üben.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich:</i> Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Klausur; 180 Minuten</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Elser</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) N.N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m3.3 - Tragkonstruktion II	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Übung	2	30
	Vorlesung	2	30
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		60
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 60
		120	4
5	5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?) Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse räumlicher Tragwerke wiedergeben, erklären und bewerten - Wissen um eine integrative Tragwerksplanung mit den maßgebenden relevanten Fachgebieten der Architektur wiedergeben, erläutern und einordnen. - Kenntnisse der Übertragung der Lösungsmethoden ebener Tragsysteme auf räumlich komplexe Tragstrukturen wiedergeben, erläutern und anwenden. - alternative Tragsysteme entwickeln, analysieren und prüfen. - Wissen um die Symbiose der Fachgebiete Baukonstruktion und Tragwerkslehre erläutern und interpretieren. - sich in Gruppenarbeitsprozesse erfolgreich einbringen. 		
	5.2 Lerninhalte 1. Vorlesung: Vorstellung der Gesamtkonzepte folgender Primärtragwerke: Biegeträger, Unterspannter Träger, Fachwerkträger, Rahmen, Bögen, Seiltragwerke, Faltwerke, Schalen, Membrantragwerke, Gründungen/Bauen im Grundwasser 2. Übung: Berechnen und Dimensionieren eines Aussteifungssystems. Dimensionieren von Verbindungen im Holz- und Stahlbau. Dimensionierung und Berechnung von Rahmen und Bögen mit Tragfähigkeitsnachweis und Nachweis der Stabilität. Vorbemessung von Seiltragwerken und Membrantragwerken. Vorbemessung von Gründungsbauteilen.		

Modulbeschreibung

3. Tragwerksentwurf:

Wahl eines Primärtragwerkes, eines Sekundärtragwerkes und Festlegung des Aussteifungssystems. Anfertigen der statischen Berechnung und Vorbemessung für das Primär- und Sekundärtragwerks mit Lastzusammenstellung, Auflagerkräfte und Schnittgrößenberechnung, Querschnitte und Material, Spannungsnachweise, Durchbiegungsnachweise, Festlegung der Herstellfolge, Konstruktionsskizzen für das Haupttragwerk, Tragwerksmodell für das Primärtragwerk und das Aussteifungskonzept, Positionspläne für alle tragenden Bauelemente.

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5 **5.3 Modulkurzinformation** (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)

Tragkonstruktion II vermittelt den Studierenden erweiterte und vertiefte Kenntnisse der Tragkonstruktion. Durch die Anwendung auf das Projekt des Moduls ba.m3.3 Skelettbau üben die Studierenden diese vertieften Fähigkeiten im Rahmen des Moduls.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen** (*Formal:* Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; *Inhaltlich:* Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)

Ausreichende Kenntnisse aus ba.m3.2 Tragkonstruktion

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)

Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend

6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)

Präsentation, gemeinsam mit ba.m3.3 – Baukonstruktion – Skelettbau 20 – 45 Minuten je Studierenden (vgl. BB BA-PO §8)

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

Deutsch Englisch Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Elser

7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)

N. N.

7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)

7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)

assoziiertes Modul: ba.m3.3 Baukonstruktion - Skelettbau



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m3.2 - Gebäudeenergie I	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1 + 2
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Übung	2 (2x1)	30 (2x15)
	Vorlesung	4 (2x2)	60 (2x30)
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 6	Summe Kontaktzeit in Std. 90
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung		90 (2x45)
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 90
		180	6
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - notwendige Grundlagen der Energietechnik wiedergeben und erläutern. - Grundlagen der Technische Gebäudeausrüstung wiedergeben und erläutern. - Grundlagen energiesparender Technologien und erneuerbarer Energien nennen und erklären. - Wissen um die Anwendung erneuerbarer Energien in der Architektur wiedergeben und erläutern. - Potential der Integration von Technischer Gebäudeausrüstung in der Architektur nennen und verstehen. - energetische Sachzusammenhänge allein und im Team lösen. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Das Modul gibt eine Einführung in die grundlegenden Themen der Gebäudeenergie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energietechnik (Begriffe und Gesetzmäßigkeiten) - Erneuerbare Energien und Nutzung in der Gebäudetechnik (Sonnenenergie, Erdwärme, Biomasse, Geothermie) - Heizungstechnik - Sanitärtechnik; Bewirtschaftung von Wasser und Abwasser - Elektrotechnik - Soziale Aspekte (thermische Behaglichkeit, Luft, Licht) <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>		



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul vermittelt den Studierenden Grundkenntnisse der Gebäudeenergie, unter anderem aus den Bereichen Energietechnik, technische Gebäudeausrüstung, energiesparende Technologien und den damit verbundenen Potenzialen in der Praxis.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend oder erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Klausur; 90 Minuten</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Pfeil</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Pfeil, N.N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p> <p>Wahlprüfung: Nach Wahl der Studierenden sind drei der fünf Module ba.m3.2 Gebäudeenergie I, ba.m3.5 Gebäudeenergie II, ba.m4.5 Materialtechnologie, ba.m5.2 Architekturgeschichte und ba.m5.6 Bauen im Bestand mit einer Klausurnote und zwei mit einem Leistungsnachweis abzuschließen.</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m3.5 - Gebäudeenergie II	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)			
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester				
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 4 + 5			
4	Workload		Workload insgesamt			
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>	
	Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Übung Vorlesung	2 (2x1) 4 (2x2)	30 (2x15) 60 (2x30)	180	6
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 6	Summe Kontaktzeit in Std. 90			
	Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung		90 (2x45)		
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 90			
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energieströme und Energiebilanz von Gebäuden erfassen und bewerten. - den Einfluss raumluftechnischer Systeme auf den architektonischen Entwurf erfassen. - Komponenten der Technischen Gebäudeausrüstung in die Gebäudehülle integrieren. - die Planungsorganisation zur Umsetzung ganzheitlicher technischer Gebäudeausrüstung erfassen. - ganzheitliche Strategien zum energieeffizienten Gebäude – nachhaltige Energiekonzepte und Gebäudeausrüstung – verstehen und auf eigene Projekte anwenden. - Bestandteile integraler Planung (Schnittstellen, Akteure und Vorgehensweisen) und die Prinzipien für die Erstellung nachhaltiger Energiekonzepte erfassen und auf eigene Projekte anwenden. - energetische Sachzusammenhänge selbständig und im Team erfassen. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Das Modul ergänzt die Themen des Moduls Gebäudeenergie I fort:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energiebilanz eines Gebäudes - Anforderungen und Konzepte für Passivhäuser, Nullenergiehäuser und Plusenergiehäuser - Lüftungs- und Klimatechnik - Nachhaltige Energiekonzepte und ganzheitliche technische Gebäudeausrüstung im Kontext der Nachhaltigkeitszertifizierung - Integrale Planung (Schnittstellen, Akteure und Vorgehensweisen) - Komponenten der technischen Gebäudeausrüstung und die Ansprüche der Integration in die Gebäudehülle <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>					

Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Im Modul Gebäudeenergie II werden die bereits erlernten Kenntnisse der Gebäudeenergie vertieft, ausgebaut und fokussiert, um den Studierenden eine Anwendung in der Praxis zu ermöglichen.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Ausreichende Kenntnisse aus ba.m3.2 - Gebäudeenergie I</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend oder erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Klausur; 90 Minuten</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Pfeil</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Pfeil, N.N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p> <p>Wahlprüfung: Nach Wahl der Studierenden sind drei der fünf Module ba.m3.2 Gebäudeenergie I, ba.m3.5 Gebäudeenergie II, ba.m4.5 Materialtechnologie, ba.m5.2 Architekturgeschichte und ba.m5.6 Bauen im Bestand mit einer Klausurnote und zwei mit einem Leistungsnachweis abzuschließen.</p>

BACHELOR

MODULBEREICH M1	GESTALTEN UND DARSTELLEN
MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION UND TECHNIK
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/MANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT
ABSCHLUSSELEMENT	VERTIEFUNG UND BACHELORARBEIT

MODULBEREICH M4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODULE

BA.M4.2 BAUPHYSIK (BAUPHYSIK I, II)*

BA.M4.3 ARCHITEKTURMETHODOLOGIE

BA.M4.5 MATERIALTECHNOLOGIE

BA.M4.6 FREMDSPRACHE

* In Klammern sind die Namen der jeweils dazugehörigen Modulfächer genannt.

SCHLAGWORTE

Bauphysik

- Winterlicher und sommerlicher Wärmeschutz
- Feuchteschutz
- Bau- und Raumakustik
- Luftdichtigkeit
- Wärmeleitfähigkeit
- Wärmedurchgangskoeffizient, U-Wert
- Oberflächentemperatur
- Schallabsorption
- Schalldämm-Maß
- Norm-Trittschallpegel
- Energiedurchlassgrad
- Lichttransmissionsgrad
- Feuerwiderstand
- Diffusionswiderstand
- Standortabhängige Gebäudeanforderungen
- Standortunabhängige Faktoren
- Energieversorgung
- Energieeinsparverordnung
- Bauen im Bestand
- Schallausbreitung
- Immission
- Luftschalldämmung
- Bauakustik
- Trittschalldämmung
- Körperschalldämmung
- Raumakustik
- Raumschalldämpfung
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Wärmebrücken
- Behaglichkeit
- Bauteileigenschaften
- Passivhaus
- Plusenergiegebäude

Methodologie

- Aufgabendefinition
- Recherchemethoden
- Synthesemethoden
- Kommunikations- und Argumentationstechniken
- Wissenschaftlichkeit

Materialtechnologie

Oberfläche als Medium

- Herausforderungen der Materialwahl
- Ansätze zur Findung des Materials
- Eigenschaften des Materials
- Einbindung der Materialbibliothek

Materialien

- Beton
- Ziegel und Mauersteine
- Naturstein
- Estriche und Putze
- Glas
- Metalle
- Textilien

Form und Material

- Umgang mit dem Material

Analyse und Bewertung der Materialwahl

- Städtebauliche Analyse und Bewertung
- Analyse und Bewertung der Funktion/Nutzung
- Analyse und Bewertung der Konstruktion, Baumaterialien, Techniken
- Analyse und Bewertung der innenräumlichen Qualitäten
- Bauökonomische Analyse und Bewertung
- Bauökologische Analyse und Bewertung

Entscheidungsfindung und Verantwortung

Fremdsprache

- Fachsprache
- Schriftverkehr
- Konversation

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m4.2 - Bauphysik	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1 + 2
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Vorlesung Bauphysik I	2	30
	Vorlesung Bauphysik II	2	30
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		60 (2x 30)
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 60
120			
4			
5	5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?) Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...		
	<ul style="list-style-type: none"> - relevante Grundlagen zum winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz benennen und erläutern und anwenden. - Grundlagen des Kondensatfeuchteschutzes (Diffusionsverhalten) der Materialien bzw. Konstruktionen benennen und erläutern. - Grundlagen der nachhaltigen Verwendung von Baustoffen und Materialien benennen und erklären. - Kenntnisse von Amortisationsbetrachtungen anhand von Fallbeispielen darstellen. - Kenntnisse der relevanten Grundlagen zur Akustik benennen, erläutern und anwenden. - Kenntnisse der bauphysikalischen Anforderungen an Materialien und Konstruktionen benennen und erläutern. - Anhand von Fallbeispielen im Aufgabenfeld Neubau sowie im Bauen im Bestand bauphysikalische Eigenschaften und Gesetzmäßigkeiten erkennen und erläutern. 		
	5.2 Lerninhalte Thermische Bauphysik Wärmeleitfähigkeit Wärmedurchgangskoeffizienten und U – werte Wärmebrücken, Luftdichtheit Energieeinsparverordnung Bauen im Bestand Anbindungspunkte zur haustechnischen Effizienz		

Modulbeschreibung

	<p>Bauakustik Physikalische Grundlagen Luftschalldämmung Trittschalldämmung Anforderungen und Nachweise (Bezug zur DIN 4109)</p> <p>Raumakustik Psychoakustik Physikalische Grundlagen Schallausbreitung Schallabsorption und –reflexion Nachhallzeit Anforderungen und Nachweise (Bezug zur DIN 18041)</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Bauphysik vermittelt den Studierenden die Grundkenntnisse der thermischen Bauphysik und die Grundkenntnisse der Bau- und Raumakustik.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Modulfächer Bauphysik I und II sind aufeinander aufbauend. Ausreichende Kenntnisse aus Bauphysik I für Teilnahme and Bauphysik II.</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Hausarbeit für Modulfächer Bauphysik I and II</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Röthele</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Röthele</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m4.3 - Architekturmethodologie	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Vorlesung	2
			30
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.
		2	30
	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung	30
	Summen		Summe Selbststudium in Std.
			30
			60
			2
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozesse und Methoden zur Bearbeitung von Aufgaben in der Architektur benennen, hinterfragen und anwenden. - vielfältige Entwurfs- und Architekturaufgaben wissenschaftlich fundiert analysieren, und lösen. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Grundlagen der Methodik in der Architektur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabendefinition - Konzeptfindung - Dokumentation - Teamarbeit - Kommunikation von Ideen und Konzepten - Recherche - Wissenschaftlichkeit <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>		



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Architekturmethodologie vermittelt den Studierenden Grundlagen der Methodik der Architektur, wie der Aufgabendefinition, Teamarbeit, Konzeptfindung und Kommunikation von Ideen und Konzepten.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Dekanat, N.N.</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) N.N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m4.5 - Materialtechnologie	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 4 + 5
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Vorlesung im 4. Semester Vorlesung im 5. Semester Seminar im 5. Semester	2 1 1
			30 15 15
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.
		2	30
	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung im 4. Semester Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung im 5. Semester	30 90
	Summen		Summe Selbststudium in Std.
			120
			180
			6
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - notwendige gestalterische, technische und konstruktive Grundkenntnisse der am Bau relevanten Materialien wiedergeben und erläutern. - Wissen um Herkunft, Gewinnung, Herstellung, Bearbeitung und Fügung, rechnerische und bewertende Einheiten von Eigenschaften, Anwendungsbereichen, Gestaltungsmöglichkeiten und Aspekte des nachhaltigen Einsatzes von Materialien wiedergeben, erläutern und anwenden. - den sachgerechten Einsatz von Material beurteilen. - Probleme in Bezug zu planerischen Aufgabenstellungen einordnen und lösen. - ganzheitliches Problembewusstsein entwickeln, anwenden und vertreten. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Geschichte und Zukunft Nutzung und Herstellung von Materialien, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeitsaspekte und Recycling</p> <p>Technologie Stofflich-formgebundene Materialeigenschaften: messbare Eigenschaften von Materialien, Leistungsüberblicke und Vergleiche, Einsatzbereiche</p> <p>Gestaltung Phänomenale Eigenschaften von Materialien: Material in der Wahrnehmungshierarchie, Materialbedeutung, Materialkomposition, Zusammenhang zwischen Form, Maß und Materialfügung, Zusammenhang zwischen Phänomen und Materialqualität.</p>		

Modulbeschreibung

	Generalistischer Architekturansatz Aufzeigen des Zusammenhanges von Konzept, Entwurf, Materialität und Detail. → zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.
5	5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.) Das Modul Materialtechnologie vermittelt den Studierenden vielschichtige Kenntnisse über die im Bauwesen eingesetzten Materialien, ihre Geschichte, mit ihnen verbundene Technologien und Gestaltungsfragen sowie ihre Potenziale für die Zukunft.
6	6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i> : Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i> : Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)
	6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend oder erfolgreicher Leistungsnachweis
	6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Klausur und Abgabeleistung; 90 Minuten
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*
	<small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small>
7	7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Thesing
	7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Thesing, N. N.
	7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)
	7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.) Wahlprüfung: Nach Wahl der Studierenden sind drei der fünf Module ba.m3.2 Gebäudeenergie I, ba.m3.5 Gebäudeenergie II, ba.m4.5 Materialtechnologie, ba.m5.2 Architekturgeschichte und ba.m5.6 Bauen im Bestand mit einer Klausurnote und zwei mit einem Leistungsnachweis abzuschließen.



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m4.6 - Fremdsprache	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 6
4	Workload		
		Workload insgesamt	
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!	
	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminar	4
			60
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.
		4	60
	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)		
	Summen		Summe Selbststudium in Std.
			60
			2
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse einer Fremdsprache (zum Teil Berufs- / Fachbezogene Termini) wiedergeben und praxisbezogen anwenden. <p>5.2 Lerninhalte Sprachunterricht, Sprachübungen</p> <p>Regelmäßiges Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Englisch - Englisch für Fortgeschrittene - Französisch - Italienisch - Spanisch - Niederländisch <p>Insofern von den Studierenden gewünscht, werden bei einer Teilnehmerzahl von mind. 6 Personen auch weitere Sprachen gelehrt.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>		



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Im Modul Fremdsprache können die Studierenden aus einem breiten Angebot an Sprachkursen wählen und durch das Erlernen einer Fremdsprache sich auf ein internationales Studieren und/oder Arbeiten vorbereiten.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Weitere, nämlich: Je nach Fremdsprache (englisch, Italienisch, spanisch, chinesisch, niederländisch etc.)</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Dekanat</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Lehre erfolgt durch wechselnde Lehrbeauftragte</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

BACHELOR

MODULBEREICH M1	GESTALTEN UND DARSTELLEN
MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION UND TECHNIK
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT
ABSCHLUSSELEMENT	VERTIEFUNG UND BACHELORARBEIT

MODULBEREICH M5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODULE

BA.M5.2 ARCHITEKTURGESCHICHTE

BA.M5.4 ARCHITEKTUR UND THEORIE DES 20. UND 21. JAHRHUNDERTS

BA.M5.6 BAUEN IM BESTAND

SCHLAGWORTE

Architekturgeschichte

Antike bis Architektur des 20. Jahrhunderts

- Kulturelle Dimensionen und Kontexte
- Soziale Dimensionen und Kontexte
- Politische Dimensionen und Kontexte
- Künstlerische Dimensionen und Kontexte
- Theoretische Dimensionen und Kontexte
- Historische Dimensionen und Kontexte

- Gestalterische Aspekte
- Funktionale Aspekte
- Räumliche Aspekte
- Konstruktive Aspekte

Epochenübergreifende Prinzipien

- Komposition
- Raumgestaltung
- Raumorganisation

Bauen im Bestand

Das Bauwerk in der Zeit

- Erkundung des Bestandes
- Bestandsorientierte Architekturtheorie
- Wandel der kulturellen Bedeutung des Bestands
- Umgang mit dem Bestand
- Aspekte der Denkmalpflege

Analyse und Bewertung des Bauwerks

- Städtebau
- Funktion/Nutzung
- Konstruktion, Baumaterialien, Techniken
- Innenraum
- Bauökonomie
- Bauökologie
- Bau- und Planungsrecht

Planen im Bestand

- Städtebau
- Konstruktion und Technik
- Funktionalität
- Innenraum und Interieur
- Gestaltung
- Bauökonomie und Bauorganisation

Bauen im Bestand

- Bewahren und rekonstruieren
- Erneuern, hinzufügen und/oder weiterbauen
- Entfernen



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m5.2 - Architekturgeschichte	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																									
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester																										
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1 + 2																									
4	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrformen/ Form</th> <th rowspan="2">SWS je Lehrform</th> <th rowspan="2">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small></th> <th colspan="2">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th>Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small></th> <th>Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small></td> <td>Vorlesung</td> <td>4 (2x2)</td> <td>60 (2x30)</td> <td rowspan="3">180</td> <td rowspan="3">6</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td>Summe Kontaktzeit in SWS 4</td> <td>Summe Kontaktzeit in Std. 60</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small></td> <td>Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung</td> <td>120 (2x60)</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td></td> <td>Summe Selbststudium in Std. 120</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt		Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>	Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Vorlesung	4 (2x2)	60 (2x30)	180	6	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60	Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung	120 (2x60)	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120			
Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt																									
			Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>																								
Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Vorlesung	4 (2x2)	60 (2x30)	180	6																							
Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60																										
Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung	120 (2x60)																										
Summen		Summe Selbststudium in Std. 120																										
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - notwendige Kenntnisse der Geschichte der Architektur und ihrer kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen, wiedergeben, erläutern und einordnen. - Wissen über die bedeutendsten begleitenden Theorien wiedergeben, erläutern und einordnen. - Wissen über die gestalterischen, funktionalen und räumlichen Aspekte von Architektur in der Geschichte wiedergeben, erläutern und einordnen. - Architektur im historischen, kunsthistorischen und zeitgeistigen Kontext einordnen und interpretieren. - historische und gegenwärtige Bedeutung des Architekturschaffens einschätzen und Architektur in kulturellen, künstlerischen und sozialen Kontexten bewerten. - epochenübergreifende Prinzipien der Komposition, der Raumgestaltung und Raumorganisation analysieren und bewerten. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Geschichte der Architektur in ihren kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen von den Anfängen bis zum Beginn der rationalen Moderne. Theorien der Architektur von den Anfängen bis zum Beginn der rationalen Moderne. Geschichte der gestalterischen, funktionalen und räumlichen Aspekte von Architektur.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>																											

Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Architekturgeschichte vermittelt den Studierenden Kenntnisse der Geschichte und Theorie der Architektur sowie ihrer kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen von den Anfängen bis zum Beginn der rationalen Moderne.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend oder erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Klausur; 120 Minuten</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Bürklin</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Dr. Bürklin, N. N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p> <p>Wahlprüfung: Nach Wahl der Studierenden sind drei der fünf Module ba.m3.2 Gebäudeenergie I, ba.m3.5 Gebäudeenergie II, ba.m4.5 Materialtechnologie, ba.m5.2 Architekturgeschichte und ba.m5.6 Bauen im Bestand mit einer Klausurnote und zwei mit einem Leistungsnachweis abzuschließen.</p>



Modulbeschreibung

B1 1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m5.4 - Architektur und Theorie des 20. und 21. Jh.	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)			
2 2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester				
3 3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3 + 4			
4 Workload					
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Lehrformen/ Form Vorlesung im 1. + 2. Semester Seminar im 2. Semester	SWS je Lehrform 4 (2x2) 1	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen 60 (2x30) 15	Workload insgesamt Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std. 180	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig! 6
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 5	Summe Kontaktzeit in Std. 75		
	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung	105		
	Summen	105	Summe Selbststudium in Std. 105		

5 **5.1 Lernziele** (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)

Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...

- für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über die Geschichte der Architektur, ihrer kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen bis zur Gegenwart wiedergeben, erläutern und einordnen.
- Wissen über die bedeutendsten begleitenden philosophischen und soziologischen Theorien, sowie die gestalterischen, künstlerischen, funktionalen und räumlichen Aspekte von Architektur wiedergeben, erläutern und einordnen.
- Kenntnis um die formale Ausbildung funktionaler, räumlicher und konstruktiver Anforderungen wiedergeben, erläutern und einordnen.
- Architektur im historischen, kunsthistorischen und zeitgeistigen Kontext einordnen und interpretieren.
- historischen und gegenwärtigen Bedeutung des Architekturschaffens einschätzen und Architektur in kulturellen, künstlerischen und sozialen Kontexten bewerten.
- wichtige funktionaler, räumlicher und konstruktiver Anforderungen an Architektur nennen, zusammenfassen und bewerten.
- funktionale, räumliche und konstruktive Anforderungen an Architektur darstellen und einordnen.

Modulbeschreibung

	<p>5.2 Lerninhalte Geschichte der Architektur in ihren kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen, seit der rationalen Moderne. Theorien der Architektur seit der rationalen Moderne. Soziologische und philosophische Theorien seit der rationalen Moderne. Geschichte der gestalterischen, künstlerischen, funktionalen und räumlichen Aspekte von Architektur seit der rationalen Moderne. → zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.) Das Modul Architektur und Theorie des 20. und 21. Jh. vermittelt den Studierenden Kenntnisse der Geschichte und Theorien der Architektur sowie ihrer kulturellen, sozialen und politischen Dimensionen, seit der rationalen Moderne.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/-en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Bürklin</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Dr. Bürklin, N. N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m5.6 – Bauen im Bestand	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																											
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester																												
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 5 + 6																											
4	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrformen/ Form</th> <th rowspan="2">SWS je Lehrform</th> <th rowspan="2">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small></th> <th colspan="2">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th>Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small></th> <th>Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small></td> <td>Vorlesung</td> <td>4 (2x2)</td> <td>60 (2x30)</td> <td rowspan="3">180</td> <td rowspan="3">6</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td>Summe Kontaktzeit in SWS 4</td> <td>Summe Kontaktzeit in Std. 60</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small></td> <td>Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung</td> <td></td> <td>120 (2x60)</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td></td> <td>Summe Selbststudium in Std. 120</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt		Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>	Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Vorlesung	4 (2x2)	60 (2x30)	180	6	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60		Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung		120 (2x60)	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120			
Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt																											
			Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>																										
Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Vorlesung	4 (2x2)	60 (2x30)	180	6																									
Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60																												
Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung		120 (2x60)																											
Summen		Summe Selbststudium in Std. 120																												
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - für den Bachelorstudiengang notwendiges Wissen über Geschichte und Typologie des Bauens erläutern, einordnen und anwenden. - ausgeprägtes Wissen über die gestalterischen, funktionalen, räumlichen Aspekte von Architektur sowie Konstruktion, Material und Art der Fügungen erläutern, einordnen und anwenden. - methodische Grundlagen der Denkmalpflege und der Erhaltung historischer Substanz wiedergeben, erläutern und einordnen. - Architektur im historischen und aktuellen Kontext einordnen, interpretieren und bewerten. - baugeschichtliche und gegenwärtige Bedeutung historischer Bauten im kulturellen und sozialen Kontext einschätzen und bewerten. - historische Bauten dokumentieren, analysieren und bewerten. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Analyse von Konstruktion, Material, Art der Fügungen und Funktionalität historischer Bauwerke Erlangen eines Bilds von Kunst-, Kultur- und Baugeschichte der Jahrzehnte Umgang mit historischen Bauten: Basierend auf dem Aufmaß eines Gebäudes über die Bestandsaufnahme bis hin zum respektvollen Umgang mit der alten Bausubstanz.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>																													



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Bauen im Bestand vermittelt den Studierenden Kenntnisse der Analyse von Konstruktion, Material, Art der Fügungen und Funktionalität historischer Bauwerke sowie über den ganzheitlichen Umgang mit bestehender Bausubstanz.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend oder erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Klausur; 120 Minuten</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Thesing</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Thesing, N. N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

BACHELOR

MODULBEREICH M1	GESTALTEN UND DARSTELLEN
MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION UND TECHNIK
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/MANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT
ABSCHLUSSELEMENT	VERTIEFUNG UND BACHELORARBEIT

MODULBEREICH M6 - BAUAUSFÜHRUNG / MANAGEMENT

MODULE

BA.M6.5 BAUMANAGEMENT I

BA.M6.6 BAUMANAGEMENT II (BAUMANAGEMENT II, FACILITYMANAGEMENT)*

* In Klammern sind die Namen der jeweils dazugehörigen Modulfächer genannt.

SCHLAGWORTE

Baurecht

Öffentliches Baurecht

BauGB

Flächennutzungsplan
Bebauungsplan

BauNVO

- Wohngebiet
- Mischgebiet
- Gewerbegebiet
- Sondergebiet

PlanZVO

- Baulinie, Baugrenze
- Bebaubare Fläche

BauO NW

Bauwerk

- Brandschutz, Rettungswege
- Standsicherheit
- Wärme-, Schall-, Erschütterungsschutz
- Verkehrssicherheit
- Wände, Decken, Treppen

Bebauung der Grundstücke

- Abstandsfläche
- Nebenanlagen
- Teilung von Grundstücken

Baubeteiligte

- Bauherrschaft
- Entwurfsverfassende
- Unternehmen
- Bauleitende

Anträge/Genehmigungen

- Bauantrag
- Bauvoranfrage
- Vorbescheid
- Fliegende Bauten
- Teilbaugenehmigung
- Bauüberwachung

Privates Baurecht

- BGB
- Vertrag
- Vertragsfreiheit
- VOB/VOB A/VOB B/VOB C

DIN Normen

SiGeKo

Baumangement

- Bauorganisation
- Projektbeteiligte
- Unternehmensformen
- Projektstruktur DIN 277

Kosten DIN 276

- Kostenermittlung, Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenfeststellung, Kostenkontrolle, Kostenkennwerte, Lebenszykluskosten

Termine

Facilitymanagement

- Gebäudebewirtschaftung
- Gebäudebetrieb
- Betriebskonzept
- Ausschreibung
- Lebenszykluskosten



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m6.5 - Baumanagement I	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 4 + 5
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Vorlesung	4 (2x2)	60 (2x30)
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor-/Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung		60 (2x30)
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 60
			120
			4
5	5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?) Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...		
	<ul style="list-style-type: none"> - notwendige Kenntnisse der wesentlichen Aspekte des öffentlichen sowie des privaten Baurechts wiedergeben, erläutern und einordnen. - Kenntnisse der inhaltlichen Gliederung des BauGB, der BauNVO und PlanzVO sowie der Landesbauordnung wiedergeben und erläutern. - Inhalte und das Zustandekommen von Planungen der verbindlichen Bauleitplanung erläutern. - Kenntnis von Fragen des privaten Baurechts, insbesondere aller grundlegenden Problematiken der Vertragsgestaltung im Bauwesen sowie der Inhalte der drei Teile der VOB, wiedergeben, erläutern und interpretieren. - Wissen über das öffentliche sowie das private Baurecht wiedergeben, erläutern und anwenden. 		
	5.2 Lerninhalte		
	1. Teil Öffentliches Baurecht Baubetrieb		
	2. Teil Privates Baurecht und Vertragsgestaltung im Bauwesen		
	→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.		



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Baumanagement I vermittelt den Studierenden Kenntnisse über das öffentliche und private Baurecht, den Baubetrieb und die Vertragsgestaltung im Bauwesen.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich:</i> Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Klausur; 90 Minuten</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/-en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Weischer</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Weischer, N. N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m6.6 - Baumanagement II	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 6
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Vorlesung Baumanagement II	2	30
	Übung Baumanagement II	4	60
	Vorlesung Facilitymanagement	2	30
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 8	Summe Kontaktzeit in Std. 120
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung Baumanagement II		150
	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Prüfungsvorbereitung Facilitymanagement		60
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 210
		330	11
5	5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?) Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - notwendiges Wissen über die grundsätzliche Durchführung eines Bauprojekts (von der Initiierung, über Organisation, Kosten- und Terminmanagement bis zum Qualitätsmanagement) wiedergeben, erläutern und anwenden. - Kenntnisse der Bau-Projektorganisation (Projektbeteiligte, Organigramm-Erstellung, Projektverantwortlichkeiten, etc.) erläutern und anwenden. - Kenntnisse des Kosten-, Termin- sowie Qualitätsmanagements (Methodiken und Tools) wiedergeben, erläutern und anwenden. - ein Bauprojekt anhand von Projekt- und Organisationshandbuch eigenständig strukturieren, entwickeln und ausarbeiten. - notwendige Kenntnis der Einflussfaktoren auf den Gebäudebetrieb und Methoden des zukünftigen Gebäudemanagements wiedergeben, erläutern und im Entwurf anwenden. - architektonischen Entwürfe hinsichtlich der Lebenszykluskosten analysieren. - Leistungen des zukünftigen Gebäudebetriebes (nach Fertigstellung) einordnen. - (Kosten-)Wirksamkeit einzelner Ausführungs-Details beurteilen. - Kenntnis des Zusammenwirkens von Planungsbeteiligten in der integralen Planung erläutern. 		

Modulbeschreibung

	<p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Baumanagement II</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundsätze in der Methodik- Anzuwendende Tools der Projektorganisation und des Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagements- Normentechnische und rechtliche Grundlagen der Beschreibung von Quantitäten und Qualitäten- Honorarrecht für Architekten und Ingenieure <p>Facilitymanagement</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterscheidung FM / Gebäudemanagement- Leistungsbereiche des technischen, infrastrukturellen und kaufmännischen Gebäudemanagements- Grundlagen Lebens-Zyklus-Management- Abgrenzung Nutzungs- / Betriebs- / Sanierungs- / Lebenszykluskosten- Organisationsformen und Leistungsinhalte des Gebäudebetriebs - FM-Praxisbeispielen- Vertiefung einzelner Schwerpunkte in Gruppenarbeiten <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>In Baumanagement II werden Tools der Projektorganisation und des Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagements erlernt und geübt. Das Modulfach Facility Management vermittelt Kenntnisse über die Leistungsbereiche des ganzheitlichen Gebäudemanagements.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Ausreichende Vorkenntnisse aus ba.m6.5 Baumanagement I</p> <hr/> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Erfolgreiche Modulprüfung</p> <hr/> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben</p> <hr/> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <hr/> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <hr/> <p>7.2 Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Rotermund</p> <hr/> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)</p> <p>Prof. Rotermund, N. N.</p> <hr/> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <hr/> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

BACHELOR

MODULBEREICH M1	GESTALTEN UND DARSTELLEN
MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION UND TECHNIK
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/MANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT
ABSCHLUSSELEMENT	VERTIEFUNG UND BACHELORARBEIT

MODULBEREICH M7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT

MODULE

BA.M7.6 ERGÄNZUNGSSEMINAR (BA.M7.3 ERGÄNZUNGSSEMINAR I,
BA.M7.6 ERGÄNZUNGSSEMINAR II)*

* In Klammern sind die Namen der jeweils dazugehörigen Modulfächer genannt.

SCHLAGWORTE

**Vertiefungsfächer aus anderen
Fachbereichen und Fakultäten
z.B.**

- Digitale Prozesse und Werkzeuge
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Storytelling
- Grafisches Arbeiten
- Schreibwerkstätten
- etc.

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.m7.6 - Ergänzungsseminar	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3 + 6
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	ba.m7.3 – Ergänzungsseminar I	2	30
	ba.m7.6 – Ergänzungsseminar II	2	30
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung ba.m7.3		30
	Vor- und Nachbereitung ba.m7.6		30
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 60
			120
			4
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - fundiertes fachspezifisches Wissen (je nach Thema) erläutern und anwenden. - selbständige und im Team Inhalte erarbeiten und anwenden. - Themen kritisch vergleichen. - die erarbeiteten Inhalte mit anderen Studierenden diskutieren und auswerten. <p>Inhaltliche Lernziele sind vom gewählten Kurs abhängig.</p> <p>5.2 Lerninhalte Die Ergänzungsseminare sind ein breit gefächertes Angebot an die Studierenden im 3. und 6. Semester. Die Studierenden haben nach vorheriger Rücksprache mit dem Prüfungsamt die Wahl, sich Themen/ Module/Modulgruppen aus anderen Fachbereichen oder Fakultäten, z.B. an der Westfälischen Wilhelms-Universität oder an der Kunstakademie anrechnen zu lassen. Im Angebot an der MSA sind die Ergänzungsseminare zum Teil vorbereitend auf die Bachelor-Thesis angelegt oder bieten die Gelegenheit, sich in bestimmten Bereichen vertiefende Kenntnisse anzueignen.</p> <p>Wechselnde Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über Architektur schreiben / Wissenschaftliches Arbeiten - Präsentationsgestaltung mit InDesign (ein Buch editieren) - Körpersprache und Präsentation - Software-Kurse, z.B. Rhinoscript und Grasshopper <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>		

Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Die Ergänzungsseminare bilden ein breit gefächertes Angebot, das das Pflicht-Curriculum mit vielseitigen Kursen ergänzen soll, in denen sich die Studierenden frei nach ihren Interessen und Fähigkeiten vertiefen und weiterbilden können.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal:</i> Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich:</i> Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Dekanat</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Lehre erfolgt durch wechselnde Professor*innen und Lehrbeauftragte</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

BACHELOR

MODULBEREICH M1	GESTALTEN UND DARSTELLEN
MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION UND TECHNIK
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/MANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR AUS DER HOCHSCHULLANDSCHAFT
ABSCHLUSSELEMENT	VERTIEFUNG UND BACHELORARBEIT

ABSCHLUSSELEMENT VERTIEFUNG UND BACHELORARBEIT

MODULE

BA.ABSCHLUSSMODUL (BA.V.6 VERTIEFUNG, BA.ABSCHLUSSARBEIT)*

* In Klammern sind die Namen der jeweils dazugehörigen Modulfächer genannt.

SCHLAGWORTE

Vertiefung und Bachelorarbeit

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Recherche
- Analyse
- Bewertung
- Argumentation
- Projektdefinition
- Dokumentation
- Präsentation



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ba.Abschlussmodul	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Bachelor Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 6
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	ba.V.6 Vertiefung Seminar	4
			60
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.
		4	60
	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	ba.V.6 Vertiefung Recherche	60
		ba.Abschlussarbeit Projektarbeit	240
	Summen		Summe Selbststudium in Std.
			300
			360
			12
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an dem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb von 6 Wochen eine praxisorientierte Aufgabe aus dem Bereich der Architektur sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen, gestalterisch-künstlerischen und fachpraktischen Methoden selbstständig planen, ausarbeiten und vertreten. - fachspezifisches Wissen je nach Thema ausarbeiten. - wissenschaftlich gewonnene Erkenntnisse in dem gewählten Vertiefungsschwerpunkt aufzeichnen, analysieren, einordnen, bewerten und interpretieren. - erarbeitetes Wissen in Buchform darstellen - demnach organisieren und gestalten. 		

Modulbeschreibung

	<p>5.2 Lerninhalte Das Abschlussmodul ist eine eigenständige, wissenschaftliche Untersuchung, in der eine praxisorientierte Aufgabe aus dem Bereich des Bauens sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen, gestalterisch-künstlerischen und fachpraktischen Methoden bearbeitet wird. Mindestens 3 verschiedene Vertiefungsrichtungen werden seitens der MSA in jedem Semester angeboten. Die Studierenden können hierbei eines der durch die MSA gestellten oder ein individuell gewähltes Thema jeweils unter Anleitung eines betreuenden Professors bearbeiten. Vertiefung und Abschlussarbeit bauen aufeinander auf.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.) Im Abschlussmodul stellen die Studierenden eine eigenständige, wissenschaftliche Untersuchung an, in der eine praxisorientierte Aufgabe aus dem Bereich des Bauens ganzheitlich nach fachpraktischen Methoden bearbeitet wird.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...) Pflichtprüfungsleistungen der Semester 1 – 4 erfolgreich abgeschlossen Mindestens 140 CP Mindestens 2 Wahlprüfungen bestanden (davon eine als LN und eine als MP)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen des Abschlussmoduls mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Dokumentation in analoger und digitaler Form (Buch) und Kolloquium (Präsentation), 20-45 Minuten (vgl. BB BA-PO §13)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prüfungsausschuss</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) alle Professor*innen (Kontinuität in der Betreuung in den Modulfächern ba.V.6 Vertiefung und ba.Abschlussarbeit)</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.) Voraussetzung für die Zulassung zum Kolloquium ist die fristgerechte Abgabe der analogen, wie digitalen Dokumentation der Arbeit.</p>

MASTER

MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/BAUMANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR
WAHLMODULBEREICH	WAHLMODULE AUS BEREICHEN M1 - M6
THESIS	MASTERARBEIT

MASTER

MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/BAUMANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR
WAHLMODULBEREICH THESIS	WAHLMODULE AUS BEREICHEN M1 - M6 MASTERARBEIT

MODULBEREICH M2 - GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG

MODULE

MA.M2.1 STEGREIFENTWÜRFE (STEGREIFENTWURF I, II, III)

MA.M2.1 STÄDTEBAU

MA.M2.2 ENTWURF I

MA.M2.3 ENTWURF II

SCHLAGWORTE

Forschung als Entwurfs-Strategie in Kunst, Sport, Musik, Literatur, Wissenschaft, Natur

Methoden

- Empirische Ansätze
- Statistische Ansätze
- Phänomenologische Ansätze

Kultur des Denkens

- Reflexion & Analyse von Ideen und Leitbildern
- Rezeption vergangener und gegenwärtiger Veränderungen in der Gesellschaft
- Denken in Verfremdung, Metaphern, Ähnlichkeiten, Analogien, Bildern, Assoziationen
- Konzeption von Themen
- Gesellschaftliche Verantwortung & Selbstwirksamkeit
- Ökologisches Bewusstsein & Verantwortung
- Ökonomische Verantwortung
- Bedeutung und Haltung

Kommunikation und Präsentation

- Idee, Konzept & Ausführung
- Struktur in Sprache und Schrift
- Analoge und digitale Medien
- Storytelling
- Präsentationstechniken

Wahrnehmung

- Ästhetik
- Ethik
- Phänomenologie

Form

- Formprinzipien, Formensprachen
- Formgenetik
- Geometrie, Proportion, Dimension & Maßstab
- Mensch als Maß
- Harmonie – Disharmonie
- Komplexität
- Kohärenz

Werkzeuge/Strategien u.a.:

- Komposition
- Transformation, Transfiguration
- Abstraktion

Choreographie

- Bewegungen und Bewegungs-Instrumente
- Organisation von Relation im Raum

Raum

- Grundlegende raumkonstituierende & architektonische Grenzen und Elemente
- Raumgenetik
- Strategien zur Raumbildung
- Raumprinzipien

Materialien

- Materialerfahrung und Material-sinnlichkeit
- Materialethik
- Material-Ikonologie
- Material-Vorkommen,
- Verfahrensweisen,
- Bearbeitungsmöglichkeiten
- Entstofflichung
- Immaterialisierung

Tektonik

- Bodily Memory
- Schwere -Leichtigkeit
- Struktur : innere Ordnung, geistiger Zusammenhang für die Anordnung und
- das Zusammenwirken der Teile eines Bauwerks
- Textile Tektonik
- Topographische Tektonik
- Tektonik der Monumentalität
- Microtektonik

Typus

- Typ, Typologie, Typogenese
- Prototyp
- Anthropologie
- Ethnografie
- Funktion/Handlung
- Aufgabe
- Programm

Topos

- Ort
- physikalischer und kultureller Kontext
- Relationen

Städtebau

- Stadtforschung
- Urbane Urgenz
- Flächennutzung/ -verbrauch
- Nachhaltige Städte
- Hybride Typologien + Mischung
- Mobilität
- Programm
- Gemeinschaft
- Regionalplanung
- Interessenvertreter

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ma.m2.1 - Stegreifentwürfe	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Stegreifentwurf I (inkl. Verpflichtende Exkursion)	4	60
	Stegreifentwurf II (inkl. Verpflichtende Exkursion)	4	60
	Stegreifentwurf III (inkl. Verpflichtende Exkursion)	4	60
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 12	Summe Kontaktzeit in Std. 180
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Abgabeleistung		450 (3x150)
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 450
		630	21
5	5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?) Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - vorhandene gestalterische und konzeptionelle Fähigkeiten präzise und in einem vorgegebenen Rahmen auf komplexe architektonische Aufgabenstellungen anwenden, beurteilen und vertiefen. - ein klares Zeit- und Entscheidungsmanagement für Projekte unter verschärften Bedingungen entwickeln. - architektonische Arbeitsweisen schnell und effizient auf unterschiedliche kulturelle und geografische Planungsumfelder anwenden. - erlernte Fremdsprachenkompetenzen im jeweiligen Entwurfskontext nutzen. 		
	5.2 Lerninhalte Kurze, 4-wöchige Entwurfsprojekte vor Ort oder an kulturell und geografisch relevanten Orten in Europa; betreut durch nationale und internationale Dozenten unterschiedlicher architektonischer Ausrichtung aus dem universitären und professionellen Bereich. Ablauf-Schema: Eine Woche Recherche und Konzeptarbeit vor Ort, danach ca. drei Wochen selbständige Ausarbeitung des Entwurfes mit abschließender öffentlicher Präsentation in der vierten Woche und Prüfung durch den Gastdozenten und gegebenenfalls weiterer Dozenten. → zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.		



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Die Stegreifentwürfe dienen einem vielseitigen und kreativen Einstieg in das Masterstudium. Die Kurzentwürfe in unterschiedlichen kulturellen und geographischen Kontexten fördern kreative Konzeptentwicklung sowie Darstellungskompetenzen der Studierenden.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Präsentation, 20-45 Minuten je Studierenden (vgl. BB MA-PO §8)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Dekanat</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Verschiedene Gast-Dozierende</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ma.m2.1 – Städtebau	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Vorlesung	2
			30
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.
		2	30
	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche	60
	Summen	Summe Selbststudium in Std.	60
			90
			3
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis städtebaulicher Fragestellungen in Bezug auf aktuelle Herausforderungen der Gestaltung gebauter Umwelt, sowie dazugehörige methodische Ansätze erläutern, einordnen und vergleichend beurteilen. - vertiefte Kenntnis zeitgenössischer Positionen und aktueller Trends erläutern, einordnen und vergleichend beurteilen. - städtebauliche Zusammenhänge über den räumlich materiellen Kontext hinaus (historisch, gesellschaftlich, politisch) einordnen und bewerten. - stadtggeschichtliches und theoretisches Wissen auf aktuelle Fragestellungen anwenden. - städtebauliches Wissen zur Bildung einer eigenen Haltung selbstständig erarbeiten, einordnen und interpretieren. - potenziell kontroverse Positionen einordnen und beurteilen. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Mit Blick auf aktuelle Tendenzen und Trends der Entwicklung unserer Umwelt werden zukunftsweisende Konzepte erörtert, daran geknüpfte Methoden und Instrumente untersucht und mit dem bestehenden Wissen über Stadtbautheorie und Stadtforschung verknüpft.</p> <p>Unterschiedliche Standpunkte zu einem übergeordneten Thema werden verglichen und diskutiert. In Form einer Übung wird das akkumulierte Wissen in einem eigenen Ansatz verarbeitet und präsentiert.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>		



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Seminar befasst sich mit zukunftsweisenden Konzepten des Städtebaus, untersucht deren Methoden und Instrumente und verknüpft sie mit bestehendem Wissen der Stadtbautheorie und Stadtforschung.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schultz-Granberg</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Schultz-Granberg und ggf. Gast-Dozierende, N. N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ma.m2.2 - Entwurf	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																											
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester																												
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 2																											
4	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrformen/ Form</th> <th rowspan="2">SWS je Lehrform</th> <th rowspan="2">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small></th> <th colspan="2">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th>Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small></th> <th>Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small></td> <td>Seminar</td> <td>6</td> <td>90</td> <td rowspan="3">360</td> <td rowspan="3">12</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td><small>Summe Kontaktzeit in SWS</small></td> <td>6</td> <td><small>Summe Kontaktzeit in Std.</small> 90</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small></td> <td>Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Prüfungsleistung</td> <td></td> <td>270</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td></td> <td></td> <td><small>Summe Selbststudium in Std.</small> 270</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt		Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>	Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Seminar	6	90	360	12	Summen	<small>Summe Kontaktzeit in SWS</small>	6	<small>Summe Kontaktzeit in Std.</small> 90	Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Prüfungsleistung		270	Summen			<small>Summe Selbststudium in Std.</small> 270		
Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt																											
			Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>																										
Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Seminar	6	90	360	12																									
Summen	<small>Summe Kontaktzeit in SWS</small>	6	<small>Summe Kontaktzeit in Std.</small> 90																											
Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Prüfungsleistung		270																											
Summen			<small>Summe Selbststudium in Std.</small> 270																											
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen des Entwurfs durch Synthese und Multidisziplinarität evaluieren, vertiefen und anwenden. - ein Verständnis für die konzeptionelle, technische und prozessuale Komplexität des Entwerfens auf Projekte anwenden und damit kohärente Entwurfskonzepte entwickeln. - Kenntnisse konzeptioneller, technischer und prozessualer Komplexität des Entwerfens vertiefen, vergleichen, optimieren und anwenden. - differenzierte Kommunikations- und Darstellungskompetenzen kombinieren, beurteilen und anwenden. - Sender-Empfänger spezifische Präsentationen verfassen, durchführen und beurteilen. - eine eigene architektonischen Haltung vertreten. - ihr fachübergreifendes Denken vertiefen. 																													

Modulbeschreibung

	<p>5.2 Lerninhalte Im Zentrum der entwurflichen Auseinandersetzungen stehen die wissenschaftliche Erweiterung und Vertiefung im konzeptionellen Denken, Handeln und Entwerfen durch, z.B. gezielt gesteuertes, experimentelles und recherche- und methodisch-basiertes Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwerfen in seiner spezifischen architekturtheoretischen und architekturpraktischen Dimension.- Entwerfen im Kontext unterschiedlicher Baukulturen.- Entwerfen als multidisziplinärer Prozess durch Integration/Kooperation anderer Fachdisziplinen. <p>Präferierter Gegenstand der entwurflichen Bearbeitung in den Masterentwürfen des 2. und 3. Semesters sind funktional, repräsentativ oder symbolisch komplexere und unterschiedliche Gebäudetypologien. Dabei sind die Projekte im 2. und 3. Semester voneinander unterschieden.</p> <p>Aus den architektonischen Ansätzen des parallel zu bearbeitenden Kurses ma.m2.2 und der qualitativen Tektonik der vorgegebenen Entwurfsstruktur soll ein passendes Tragwerk entwickelt werden. Aus formulierten Tragwerksalternativen ist eine angemessene Lösung zu entwickeln. Entscheidungskriterien für die Bewertung dieser komplexen Tragstrukturen werden an Modellen in Verbindung mit Dimensionierungsverfahren getroffen. Nach Impulsreferaten in den ersten 4 Wochen über wissenschaftliche Methoden zur Bewertung der Stabilität, Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit, Dauerhaftigkeit und Recyclingfähigkeit von Tragwerken erfolgt eine Anleitung zur selbstständigen Entwicklung eines geeigneten Tragwerkmodells in seminaristischer Form.</p> <p>Technische Verfeinerung der Kommunikations- und Darstellungstechniken durch, z.B. Zeichnungen, Animationen, Renderings, Modellen und Installationen in relevanten Maßstäben und Formaten</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Die Entwurfsprojekte bilden ein zentrales Element des Masterstudiums. Im Kontext unterschiedlicher Baukulturen und multidisziplinären Zusammenhängen erforschen und gestalten die Studierenden komplexe und vielseitige Gebäudetypologien.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Präsentation, 20-45 Minuten je Studierenden (vgl. BB MA-PO §8)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schemel</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Schemel, Prof. Scipio, N. N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ma.m2.3 - Entwurf	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminar	6	90
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 6	Summe Kontaktzeit in Std. 90
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Prüfungsleistung		270
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 270
		360	12
5	5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?) Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden...		
	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen des Entwurfs durch Synthese und Multidisziplinarität evaluieren, vertiefen und anwenden. - ein Verständnis für die konzeptionelle, technische und prozessuale Komplexität des Entwerfens auf Projekte anwenden und damit kohärente Entwurfskonzepte entwickeln. - Kenntnisse konzeptioneller, technischer und prozessualer Komplexität des Entwerfens vertiefen, vergleichen, optimieren und anwenden. - differenzierte Kommunikations- und Darstellungskompetenzen kombinieren, beurteilen und anwenden. - Sender-Empfänger spezifische Präsentationen verfassen, durchführen und beurteilen. - eine eigene architektonischen Haltung vertreten. - ihr fachübergreifendes Denken vertiefen. 		

Modulbeschreibung

	<p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Im Zentrum der entwerflichen Auseinandersetzungen stehen die wissenschaftliche Erweiterung und Vertiefung im konzeptionellen Denken, Handeln und Entwerfen durch, z.B. gezielt gesteuertes, experimentelles und recherche- und methodisch-basiertes Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwerfen in seiner spezifischen architekturtheoretischen und architekturpraktischen Dimension.- Entwerfen im Kontext unterschiedlicher Baukulturen.- Entwerfen als multidisziplinärer Prozess durch Integration/Kooperation anderer Fachdisziplinen. <p>Präferierter Gegenstand der entwerflichen Bearbeitung in den Masterentwürfen des 2. und 3. Semesters sind funktional, repräsentativ oder symbolisch komplexere und unterschiedliche Gebäudetypologien. Dabei sind die Projekte im 2. und 3. Semester voneinander unterschieden.</p> <p>Aus den architektonischen Ansätzen des parallel zu bearbeitenden Kurses ma.m2.2 und der qualitativen Tektonik der vorgegebenen Entwurfsstruktur soll ein passendes Tragwerk entwickelt werden. Aus formulierten Tragwerksalternativen ist eine angemessene Lösung zu entwickeln. Entscheidungskriterien für die Bewertung dieser komplexen Tragstrukturen werden an Modellen in Verbindung mit Dimensionierungsverfahren getroffen. Nach Impulsreferaten in den ersten 4 Wochen über wissenschaftliche Methoden zur Bewertung der Stabilität, Tragfähigkeit, Gebrauchstauglichkeit, Dauerhaftigkeit und Recyclingfähigkeit von Tragwerken erfolgt eine Anleitung zur selbstständigen Entwicklung eines geeigneten Tragwerkmodells in seminaristischer Form.</p> <p>Technische Verfeinerung der Kommunikations- und Darstellungstechniken durch, z.B. Zeichnungen, Animationen, Renderings, Modellen und Installationen in relevanten Maßstäben und Formaten</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Die Entwurfsprojekte bilden ein zentrales Element des Masterstudiums. Im Kontext unterschiedlicher Baukulturen und multidisziplinären Zusammenhängen erforschen und gestalten die Studierenden komplexe und vielseitige Gebäudetypologien.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Präsentation, 20-45 Minuten je Studierenden (vgl. BB MA-PO §8)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schemel</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Blum, Prof. Hanada, Prof. Schemel, Prof. Scipio, N. N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

MASTER

MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG / BAUMANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR
WAHLMODULBEREICH	WAHLMODULE AUS BEREICHEN M1 - M6
THESIS	MASTERARBEIT

MODULBEREICH M3 - KONSTRUKTION

MODULE

MA.M3.2 KONSTRUKTION

SCHLAGWORTE

**Vertiefung von Konstruktions-
techniken und Konstruktions-
aufgaben, z.B.**

- Energieeffizienz
- Nachhaltigkeit
- Recycling
- Große Spannweiten
- Hochhäuser
- Hybridkonstruktionen
- Vorfertigung
- Selbstbau
- Programmierung

**Verbindungen zur Architektur
im weiteren Sinne, z.B.**

- Wohnungsbauten
- Geschäftsbauten
- Baugeschichte
- Architekturtheorie
- Bauen im Bestand

Siehe auch ba.m3.2/3/4/5

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ma.m3.2 – Konstruktion	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
	Master Architektur	Pflicht	2
4	Workload		
		Workload insgesamt	
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
			Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.
			Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!
	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Seminar	6
			90
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.
		6	90
	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Prüfungsleistung	150
	Summen	Summe Selbststudium in Std.	150
			240
			8
5	5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)		
	Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden...		
	<ul style="list-style-type: none"> - räumlich und tektonisch komplexe Konstruktionen unter spezifischen Rahmenbedingungen entwickeln. - baukonstruktive Prinzipien, Konstruktionstypologien und Fügungsprinzipien auf den eigenen Entwurf anwenden. - ganzheitlichen Planungskonzepte in Erscheinung, energetischen Anforderungen, Material, Konstruktion, Fügung und Detail mit dem Ziel eines holistischen Gesamtwerks entwickeln. - unterschiedlichen Fachdisziplinen bei der Lösungsfindung kombinieren. - differenzierte Kommunikations- und Darstellungsmethoden beurteilen, kombinieren und anwenden. - Sender-Empfänger spezifische Präsentationen verfassen, beurteilen und durchführen. 		
	5.2 Lerninhalte		
	Lehrinhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> - Sonderbereiche der Konstruktion, der Energetik, Wirtschaftlichkeit, Logistik und der Materialität - Spezielle Nachhaltigkeitsaspekte wie Rückbau und Materialforschung - Zukunftsvisionen und Technologietransfer: <ul style="list-style-type: none"> - Übertragung von Prinzipien der technologischen Fertigung von industriellen Gütern auf den Bauprozess von Gebäuden - Einfluss digitaler Planungstechniken auf konstruktive Systeme, Detailfügung und Bauprozess - Auswirkungen neuartiger Materialtechnologien auf Gebäudegestalt und Konstruktion 		



Modulbeschreibung

	→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>In Modul Konstruktion werden die Möglichkeiten und Grenzen der Baukonstruktion, potentiell im Rahmen eines ganzheitlichen Planungsprojektes, zukunftsorientiert erforscht und entwickelt.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Präsentation, 20-45 Minuten je Studierenden (vgl. BB MA-PO §8)</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Schanné</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Blum, Prof. Ebert, Prof. Rosen, Prof. Schanné, Prof. Sträter, Prof. Schwager</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

MASTER

MODULBEREICH M2
MODULBEREICH M3

GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
KONSTRUKTION

MODULBEREICH M4

ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE
GRUNDLAGEN

MODULBEREICH M5

GESCHICHTE UND THEORIE

MODULBEREICH M6

BAUAUSFÜHRUNG / BAUMANAGEMENT

MODULBEREICH M7

ERGÄNZUNGSSEMINAR

WAHLMODULBEREICH

WAHLMODULE AUS BEREICHEN M1 - M6

THESIS

MASTERARBEIT

MODULBEREICH M4 - ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

MODULE

MA.M4.1 ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

SCHLAGWORTE

**Vertiefung von Themen mit
genereller gesellschaftlicher
Bedeutung und Bezug auf die
Praxis, z.B.**

- Kunst
- Kultur
- Naturwissenschaft
- Medizin
- Kommunikation
- Methodik
- Medien
- Digitales
- Wissenschaftliches Arbeiten

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ma.m4.1 - Allgemeine Wissenschaftliche Grundlagen	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1 + 2
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	ma.m4.1 - Allgemeine Wissenschaftliche Grundlagen	2	30
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 2	Summe Kontaktzeit in Std. 30
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche		30
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 30
			60
			2
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - fundiertes fachspezifisches Wissen (je nach Thema) erläutern und anwenden. - vertiefte Kenntnisse der Einschätzung und Interpretation wissenschaftlicher Texte anwenden. - selbständig und in Teams Inhalte erläutern und analysieren. <p>Inhaltliche Lernziele sind vom gewählten Kurs abhängig.</p> <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Das Modul M4 ist ein seminaristisches Angebot an die Studierenden, das wissenschaftliche Grundkenntnisse aus Disziplinen außerhalb der Kernlehre der Architektur vermittelt, die aber potenziell für die Architekturpraxis relevant sein können.</p> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Physik: Thermische Gebäudesimulation - Kommunikationswissenschaft: Gesprächsführung, Verhandlung, Präsentation - Wirtschaft: Grundlagen der Unternehmensgründung und -führung - Sozialwissenschaften: Interkulturelle Kompetenz - Medizin: Unterkünfte bei Katastrophen und Krisen - Geoinformatik: GIS-Labor - Grundlagen des Lebenszyklusmanagements - Grundlagen der Nachhaltigkeit nach DGNB <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>		



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul M4 bietet Studierenden die Möglichkeit wissenschaftliche Grundkenntnisse aus Disziplinen außerhalb der Architektur zu erlernen, die aber für eine ganzheitliche Architekturpraxis eine Rolle spielen können.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Erfolgreicher Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Dekanat</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Verschiedene Professor*innen und Lehrbeauftragte</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

MASTER

MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG / BAUMANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR
WAHLMODULBEREICH	WAHLMODULE AUS BEREICHEN M1 - M6
THESIS	MASTERARBEIT

MODULBEREICH M5 - GESCHICHTE UND THEORIE

MODULE

MA.M5.2 GESCHICHTE UND THEORIE

MA.M5.3 GESCHICHTE UND THEORIE

SCHLAGWORTE

Vertieftes und kritisches Wissen über ausgewählte Themen der Geschichte und Theorie der Architektur

- Kulturelle Dimensionen und Kontext
- Soziale Dimensionen und Kontexte
- Politische Dimensionen und Kontexte
- Künstlerische Dimensionen und Kontexte

- Gestalterische Aspekte
- Funktionale Aspekte
- Räumliche Aspekte
- Konstruktive Aspekte

- Geschichtliche Zusammenhänge
- Soziale und kulturelle Wechselwirkungen von Gesellschaft, Kunst, Technik, Wissenschaft und Architektur

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ma.m5.3 - Geschichte und Theorie	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																													
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester																														
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 2 + 3																													
4	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrformen/ Form</th> <th rowspan="2">SWS je Lehrform</th> <th rowspan="2">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small></th> <th colspan="2">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th>Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small></th> <th>Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small></td> <td>ma.m5.2 - Geschichte und Theorie</td> <td>4</td> <td>60</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">240</td> <td rowspan="5" style="text-align: center; vertical-align: middle;">8</td> </tr> <tr> <td></td> <td>ma.m5.3 - Geschichte und Theorie</td> <td>4</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Summen</td> <td>Summe Kontaktzeit in SWS 8</td> <td>Summe Kontaktzeit in Std. 120</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small></td> <td>Vor- und Nachbereitung, Recherche</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td>120 (2x60)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Summen</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td>Summe Selbststudium in Std. 120</td> </tr> </tbody> </table>			Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt		Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>	Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	ma.m5.2 - Geschichte und Theorie	4	60	240	8		ma.m5.3 - Geschichte und Theorie	4	60		Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 8	Summe Kontaktzeit in Std. 120	Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Recherche		120 (2x60)		Summen		Summe Selbststudium in Std. 120
Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt																													
			Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>																												
Kontaktzeit <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	ma.m5.2 - Geschichte und Theorie	4	60	240	8																											
	ma.m5.3 - Geschichte und Theorie	4	60																													
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 8	Summe Kontaktzeit in Std. 120																													
Selbststudium <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung, Recherche		120 (2x60)																													
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 120																													
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertieftes und kritisches Wissen über ausgewählte Themen der Geschichte und Theorie der Architektur erläutern und analysieren. - fundierte Kenntnis über die kulturellen, künstlerischen, sozialen und politischen Dimensionen von Architektur erläutern und einordnen. - Kenntnis um die komplexen Zusammenhänge gestalterischer, funktionaler, räumlicher und konstruktiver Anforderungen an Architektur erläutern, einordnen und interpretieren. - geschichtliche und kunstgeschichtliche Zusammenhänge, sowie theoretische Aspekte des Raumes erläutern und einordnen. - soziale und kulturelle Wechselwirkungen von Gesellschaft, Kunst, Technik, Wissenschaft und Architektur gegenüberstellen und beurteilen. - übergeordnete historische und theoretische Zusammenhänge erfassen und analysieren. <p>5.2 Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Themen der Geschichte und Theorie der Architektur - Kulturelle, soziale und politische Aspekte der Architektur - Ausgewählte Themen der Geschichte und Theorie der gestalterischen, funktionalen und räumlichen Aspekte von Architektur <p>Anmerkung: ma.m5.2 und ma.m5.3 befassen sich mit demselben Themengebiet, müssen sich aber in der konkreten Kurswahl inhaltlich unterscheiden.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>																															



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Das Modul Geschichte und Theorie vermittelt den Studierenden, mit vielseitigen Schwerpunkten, Themen aus Geschichte und Theorie der Architektur, sowie kulturelle, soziale und politische Aspekte der Architektur.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Leistungsnachweis</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Bürklin</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Dr. Bürklin, Prof. Mer, Prof. Thesing N.N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

MASTER

MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/BAUMANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR
WAHLMODULBEREICH	WAHLMODULE AUS BEREICHEN M1 - M6
THESIS	MASTERARBEIT

MODULBEREICH M6 - BAUAUSFÜHRUNG / BAUMANAGEMENT

MODULE

MA.M6.3 PROJEKTMANAGEMENT

SCHLAGWORTE

Grundlagen der Projektentwicklung

- Wirtschaftlichkeit
- Immobilienwirtschaft
- Standortfaktoren
- Risikomanagement
- Finanzierung
- Businessplan
- Wertermittlung
- Terminplanung
- Kostenmanagement



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ma.m6.3 – Projektmanagement	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																													
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester																														
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 3																													
4	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrformen/ Form</th> <th rowspan="2">SWS je Lehrform</th> <th rowspan="2">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small></th> <th colspan="2">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th>Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small></th> <th>Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3"> Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich) </td> <td>Vorlesung</td> <td>2</td> <td>30</td> <td rowspan="6" style="text-align: center; vertical-align: middle;">240</td> <td rowspan="6" style="text-align: center; vertical-align: middle;">8</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td>Summe Kontaktzeit in SWS 6</td> <td>Summe Kontaktzeit in Std. 90</td> </tr> <tr> <td rowspan="3"> Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche) </td> <td>Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Prüfungsleistung</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td>150</td> </tr> <tr> <td>Summen</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td>Summe Selbststudium in Std. 150</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt		Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Vorlesung	2	30	240	8	Seminar	4	60	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 6	Summe Kontaktzeit in Std. 90	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Prüfungsleistung		150	Summen		Summe Selbststudium in Std. 150			
Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Workload insgesamt																													
			Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>																												
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	Vorlesung	2	30	240	8																											
	Seminar	4	60																													
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 6	Summe Kontaktzeit in Std. 90																													
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Prüfungsleistung		150																													
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 150																													
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die grundsätzliche Durchführung einer Projektentwicklung (Initiierung über Standortanalyse, Developmentrechnungen, Wirtschaftlichkeitsanalysen bis Machbarkeitsstudie) erläutern und anwenden. - Grundlagen und Bedeutung der Immobilienwirtschaft in Deutschland und dem europäischen Ausland wiedergeben und erläutern. - Methoden und Prozesse der Projektentwicklung (Standort-, Wettbewerbs-, Risiko-, Wirtschaftlichkeitsanalysen, etc) wiedergeben und erläutern. - Grundlagen und Verfahren der Wertermittlung in Deutschland und dem europäischen Ausland, der Bau-, und Immobilienfinanzierung, des Bau-Projektmanagements und der Spezialgebiete des Baubetriebs erläutern und auf ein Projekt anwenden. - einen Businessplan erstellen. <p>5.2 Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Immobilienwirtschaft, der Bauprojektentwicklung, der Baufinanzierung und der Wertermittlung von Immobilien - Mikro- und Makrostandortanalyse - Development- und Residualrechnung - Vermarktung - Immobilienwirtschaftliche Grundkenntnisse und finanzmathematische Methoden - Kosten-, Termin- und Organisationsmanagement <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>																															



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>Im Modul Projektentwicklung wird im Rahmen eines selbstgewählten Projekts eine vollständige Projektentwicklung von der Machbarkeitsstudie bis zur Vermarktung simuliert und die dafür notwendigen Kenntnisse erlernt und vertieft.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Präsentation und mündliche oder schriftliche Prüfung</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Weischer</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Prof. Weischer, N.N.</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

MASTER

MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/BAUMANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR
WAHLMODULBEREICH	WAHLMODULE AUS BEREICHEN M1 - M6
THESIS	MASTERARBEIT

MODULBEREICH M7 - ERGÄNZUNGSSEMINAR

MODULE

MA.M7.3 ERGÄNZUNGSSEMINAR (MA.M7.2 ERGÄNZUNGSSEMINAR,
MA.M7.3 ERGÄNZUNGSSEMINAR)*

* In Klammern sind die Namen der jeweils dazugehörigen Modulfächer genannt.

SCHLAGWORTE

**Praxisrelevante, jedoch frei
wählbare Kurse aus der Hoch-
schullandschaft, z.B.**

- Film
- Recht
- Darstellung
- Kommunikation

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ma.m7.3 - Ergänzungsseminar	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 2 + 3
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	ma.m7.2 Ergänzungsseminar	2	30
	ma.m7.3 Ergänzungsseminar	2	30
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 4	Summe Kontaktzeit in Std. 60
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Prüfungsleistung		60 (2x30)
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 60
120			
4			
5	5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?) Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> - fundiertes fachspezifisches Wissen (je nach Thema) erläutern und anwenden. - selbständige und im Team Inhalten erarbeiten und anwenden. - Themen kritisch vergleichen. Inhaltliche Lernziele sind vom gewählten Kurs abhängig.		
	5.2 Lerninhalte Die Kurse des Moduls ba.m7. sind ein vielfältiges, wechselndes und fokussiertes seminaristisches Angebot aus der Architektur, das die Kernkompetenzen der Studierenden ergänzen und abrunden soll. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> - Architekturfilm und filmisches Entwerfen - Denkmalpflege - Nachhaltige Aspekte in der räumlichen Planung - Strategien für die erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme - Digitale Fertigungstechniken - Baurecht aktuell - Neuerungen in der VOB und der HOAI 2009 		

Modulbeschreibung

	<p>Studierende können sich auch in der Hochschullandschaft (Universität/Kunstakademie) kompatible Leistungen auf eigene Initiative anrechnen lassen. Anmerkung: ma.m7.2 und ma.m7.3 befassen sich mit demselben Themengebiet, müssen sich aber in der konkreten Kurswahl inhaltlich unterscheiden. → zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.) In den Ergänzungsseminaren wird den Studierenden ein vielfältiges, wechselndes und ergänzendes seminaristisches Angebot aus der Architekturlehre für die Vorbereitung auf die spätere Praxis geboten.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p>
	<p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme) Erfolgreicher Leistungsnachweis</p>
	<p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.) Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</p>
	<p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p>
	<p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/-en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Dekanat</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Verschiedene Professor*innen und Lehrbeauftragte</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

MASTER

MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG / BAUMANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR
WAHLMODULBEREICH	WAHLMODULE AUS BEREICHEN M1 - M6
THESIS	MASTERARBEIT

WAHLMODULBEREICH - WAHLMODULE AUS BEREICHEN M1 - M6

MODULE

MA.WM.1 WAHLMODUL

MA.WM.2 WAHLMODUL

MA.WM.3 WAHLMODUL

SCHLAGWORTE

**Vetiefung von Themen aus
Modulbereichn M2,3,5 und 6;
Schlagworte siehe relevante
Modulbereichn:**

M2 Gebäudeplanung
Stadtplanung

M3 Konstruktion

M5 Geschichte und Theorie

M6 Bauausführung/Management

Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) ma.wm.3 – Wahlmodul	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 3 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 1, 2 +3
4	Workload		Workload insgesamt
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	ma.wm.1 – Wahlmodul	4	60
	ma.wm.2 – Wahlmodul	4	60
	ma.wm.3 – Wahlmodul	4	60
	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS 12	Summe Kontaktzeit in Std. 180
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Vor- und Nachbereitung, Recherche, Erarbeitung der Prüfungsleistung		180 (3x60)
	Summen		Summe Selbststudium in Std. 180
		360	12
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - fundiertes fachspezifisches Wissen (je nach Thema) erläutern und anwenden. - selbständig und im Team Inhalte erarbeiten, darstellen, ordnen und analysieren. <p>Inhaltliche Lernziele sind vom gewählten Kurs abhängig.</p> <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Sonderthemen aus den Bereichen der Modulgruppen m1- m6 (Entwurf, Städtebau, Konstruktion, Geschichte und Theorie, Bauausführung und Management).</p> <p>Beispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationsmethodik von Entwurfsinhalten in verschiedenen Medien (Film, Buch, Powerpoint) - Experimente raumbildender Kunst - Entwurfsbegleitende Lichtplanung in Theorie und Praxis - Klima- und Stadtforschung - Parametrischer Urbanismus - Nachhaltigkeitsaspekte im Hochhausbau - Kunstgeschichte: Jenseits von Malerei und Skulptur - Risikomanagement für Architekten (aus juristischer Perspektive) - Berechnung und Optimierung von Lebenszykluskosten 		

Modulbeschreibung

	<p>Anmerkung: ma.wm.1, ma.wm.2 und ma.wm.3 befassen sich mit demselben Themengebiet, müssen sich aber in der konkreten Kurswahl inhaltlich unterscheiden.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>
5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>In den Wahlmodulen werden Sonderthemen aus den Bereichen der Modulgruppen M1 – M6 (Entwurf, Städtebau, Konstruktion, Geschichte und Theorie, Bauausführung und Management) behandelt und fokussiert vertieft.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Präsentation; Dauer abhängig vom jeweiligen Thema / Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Dekanat</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Verschiedene Professor*innen und Lehrbeauftragte</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p> <p>Aus den Modulgruppen 1 - 6 sind im Master-Studium insgesamt 3 Module zu belegen. Dabei dürfen maximal zwei Module aus einer Modulgruppe stammen (vgl. Master-Prüfungsordnung §10).</p>

MASTER

MODULBEREICH M2	GEBÄUDEPLANUNG, STADTPLANUNG
MODULBEREICH M3	KONSTRUKTION
MODULBEREICH M4	ALLGEMEINE WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN
MODULBEREICH M5	GESCHICHTE UND THEORIE
MODULBEREICH M6	BAUAUSFÜHRUNG/BAUMANAGEMENT
MODULBEREICH M7	ERGÄNZUNGSSEMINAR
WAHLMODULBEREICH	WAHLMODULE AUS BEREICHEN M1 - M6
THESIS	MASTERARBEIT

THESIS - MASTERARBEIT

MODULE

MASTERTHESIS

SCHLAGWORTE

Thesisseminar und Masterthesis

- Theorie
- Prozess
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Recherche
- Analyse
- Bewertung
- Argumentation
- Projektdefinition
- Dokumentation
- Präsentation



Modulbeschreibung

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Masterthesis	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																							
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input checked="" type="checkbox"/> jedem SoSe, <input checked="" type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester																								
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge Master Architektur	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester 4																							
4	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrformen/ Form</th> <th rowspan="2">SWS je Lehrform</th> <th rowspan="2">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</th> <th colspan="2">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th>Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</th> <th>Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</td> <td></td> <td></td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">900</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">30</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Summen</td> <td>Summe Kontaktzeit in SWS</td> <td>Summe Kontaktzeit in Std.</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</td> <td>Erarbeitung der Abgabeleistung</td> <td style="text-align: center;">900</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Summen</td> <td></td> <td>Summe Selbststudium in Std. 900</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Workload insgesamt		Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!	Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)			900	30	Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.	Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Erarbeitung der Abgabeleistung	900	Summen		Summe Selbststudium in Std. 900		
Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Workload insgesamt																							
			Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!																						
Kontaktzeit (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)			900	30																						
Summen	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.																								
Selbststudium (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	Erarbeitung der Abgabeleistung	900																								
Summen		Summe Selbststudium in Std. 900																								
5	<p>5.1 Lernziele (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Nach der Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - architektonischen Planungsaufgaben, mithilfe der erforderlichen künstlerischen Fähigkeiten und technischen Kenntnisse, analysieren, ausarbeiten und prüfen. - wissenschaftliche Besonderheiten, Theorien und Prozesse zu komplexen Problemstellungen ausarbeiten und in übergreifende Zusammenhänge einordnen und neu interpretieren. - erworbene wissenschaftliche Grundlagen und das Wissen aus Bachelor- und Masterstudium auf ein selbstgewähltes Thema anwenden, architektonische Antworten auf die entwickelten Fragen entwerfen und prüfen und daraus ein eigenständiges Projekt entwickeln. <p>5.2 Lerninhalte</p> <p>Ein komplexes architektonisches Thema ist in seinem kulturellen, geistigen, historischen, sozialen, ökonomischen und umweltspezifischen Kontext wissenschaftlich unter Anleitung des betreuenden Professors zu erfassen und zu untersuchen. Die vom Studierenden selbständig auf der Grundlage wissenschaftlicher Methodik zu erarbeitenden Leistungen sollen als Resultat einen Lösungsvorschlag von architektonischer Gesamtqualität an der Schnittstelle von künstlerischer Vorstellung, gesellschaftspolitischer Relevanz und technischer Realisierbarkeit aufzeigen.</p> <p>→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.</p>																									



Modulbeschreibung

5	<p>5.3 Modulkurzinformation (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)</p> <p>In der Masterthesis wird von den Studierenden ein komplexes architektonisches Thema ganzheitlich erfasst und als eigenständiges Projekt bearbeitet, wobei die erlernten Fähigkeiten aus dem gesamten Masterstudium zusammengebracht werden.</p>
6	<p>6.1 Teilnahmevoraussetzungen (<i>Formal</i>: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; <i>Inhaltlich</i>: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)</p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Module des 1.- 3. Semesters des Masterstudiengangs</p> <p>6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)</p> <p>Bestehen der Prüfung mit mindestens 4,0 / ausreichend</p> <p>6.3 Prüfungsformen und -umfang (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)</p> <p>Dokumentation (analog + digital) und Kolloquium in Form einer Präsentation; 30 - 45 Minuten</p> <p>6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</p> <p>6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote</p> <p>s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*</p> <p><small>*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.</small></p>
7	<p>7.1 Veranstaltungssprache/n <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Weitere, nämlich:</p> <p>7.2 Modulverantwortliche/r Dekanat</p> <p>7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional) Alle Professor*innen</p> <p>7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)</p> <p>7.5 Ergänzende Informationen (optional) (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)</p>

